KLIMA AKTIONSWOCHE OSTALLGÄU

8. bis 17. Oktober 2021

Mit großem **Veranstaltungs-kalender** und **Programm-Highlights**

Prof. Harald Lesch im Interview:
„Entweder wir kriegen es jetzt hin, oder …“

REGIONALER KLIMASCHUTZ
Vorzeigeprojekte aus dem Landkreis Ostallgäu

Was kommt künftig auf den Teller?
Lebensmittel – klimafreundlich und gesund

Partnerinnen und Partner der Klima-Aktionswoche Ostallgäu:

gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Bayerische Klima-Allianz

Landkreis Ostallgäu

Kaufbeuren

INHALT

Klima-Aktionswoche Ostallgäu 2021

4
Grußwort
des Bayerischen Staatsministers für Umwelt und Verbraucherschutz

6
KALENDER
Alle Veranstaltungen der Klima-Aktionswoche finden Sie auf den grünen Seiten

46
Programm-Highlights *

50/60/72
In Sachen Klima
Zusammenhänge verständlich erklärt

52

WAS LEBENSMITTEL WIRKLICH KOSTEN
Interview mit Wissenschaftlerin Amelie Michalke

56

REGIONALER KLIMASCHUTZ
Drei Beispiele aus dem Landkreis Ostallgäu

58

NACHHALTIG UNTERWEGS IM OSTALLGÄU

62

»WENN WIR NICHT SCHNELL GENUG SIND, KIPPT DAS KLIMA WEG!«
Interview mit Prof. Dr. Harald Lesch

68

WIE BEWEGEN WIR UNS IN ZUKUNFT FORT?
Interview mit Energieforscher Christoph Bertram

74

OHNE MOOR NIX LOS.
Meteorologe Sven Plöger spricht Klartext

76

NIE WIEDER FLEISCH?
Ein Gastbeitrag von Dr. Marco Springmann, Wissenschaftler für Nachhaltigkeit und Gesundheit

80

REZEPTIDEE: HERZHAFTE HOPFENER GEMÜSETORTE
Klimaschutz im Alltag und auf dem Teller

82
ZU GUTER LETZT
IMPRESSUM
Kontaktadressen in der Region und weiterführende Infos

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Zeichen des Klimawandels sind weltweit zu erkennen. Die Folgen treffen Mensch und Natur, auch in Bayern. Wir erwarten zukünftig mehr Extremwetterereignisse, nassere Winter und trockenere Sommer. Die gute Nachricht? Wir können etwas dagegen tun! So hat sich der Freistaat beispielsweise das Ziel gesetzt, bis spätestens 2040 das erste klimaneutrale Bundesland zu werden.

Es reicht jedoch nicht aus, politische Rahmenbedingungen zu schaffen – Klimaschutz gelingt nur gemeinsam mit konkreten Maßnahmen vor Ort.

Aus diesem Grund veranstalten das Bayerische Umweltministerium und die Bayerische Klima-Allianz bereits seit 2008 die Bayerische Klimawoche: Ob Exkursionen in die Natur, Vorträge, Ausstellungen oder Workshops – ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm soll zum Mitmachen und Weiterdenken anregen.

Mit den „Regionalen Klima-Aktionswochen“ gehen wir nun einen Schritt weiter: Wir kommen vor Ort, in die Region – dorthin, wo Sie zu Hause sind. Wir möchten Sie für das Thema Klimaschutz begeistern und Ihnen zeigen, dass jeder einzelne Beitrag zählt.

Dieses Programmheft soll Ihr Interesse am Klimaschutz wecken und Sie neugierig auf den Besuch der Klimawoche in Ihrer Region machen. Wir freuen uns auf Sie!

Thorsten Glauber, MdL
Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz

KLIMA AKTIONSWOCHE OSTALLGÄU 2021

WANN?

8. bis 17. Oktober 2021

WER UND WO?

2008 starten die Partner:innen der Bayerischen Klima-Allianz die Bayerische Klimawoche, die seither regelmäßig stattfindet. 2021 findet in der Region Ostallgäu eine der ersten bayerischen „Regionalen Klima-Aktionswochen“ statt – mit Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz.

WER NOCH?

Sie alle. Als Besucher:innen können Sie sich auf ein vielfältiges Programm und allerlei spannende Informationen freuen. 10 Tage zu Klimawandel, Nachhaltigkeit und Energie – in diesem Programmheft finden sicher auch Sie eine passende Aktion.

WOZU?

Der Klimawandel betrifft uns alle – und wir können ihm als Gemeinschaft begegnen.

WIE?

Ob regionale Leckereien beim Bio-Herbstmarkt, ein Waldspaziergang mit dem Förster, das Projekt »Klimadetektive« für Schulklassen, ein Theaterstück rund um eine geschützte Schmetterlingsart, Einblicke in die Arbeit der Allgäuer Moorallianz oder oder oder – kommen und staunen, genießen und mitmachen!

WIE IMMER?

Alle Planungen für die Klima-Aktionswoche laufen unter Berücksichtigung der aktuellen Bestimmungen von Bund und Ländern zur Corona-Pandemie. Alle Aktivitäten und Veranstaltungen können ausschließlich angepasst an die geltenden Verordnungen stattfinden. Da es zu kurzfristigen Änderungen kommen kann, informieren Sie sich bitte immer tagesaktuell unter:

→ **WWW.KLIMAWOCHE-OSTALLGAEU.DE**

KALENDER

Klima-Aktionswoche Ostallgäu
8. bis 17. Oktober 2021

—

Aktuelles und weitere Infos:
www.klimawoche-ostallgaeu.de

Das nachfolgende Veranstaltungsprogramm basiert auf den Angaben der Veranstalter, die uns zum Anmeldeschluss am 15. Juni vorlagen. Alle Informationen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt, dennoch können wir keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit übernehmen. Die Veranstalter bestimmen alleine Inhalt und Ablauf ihrer Angebote und führen sie in eigener Verantwortung durch. Generell gilt: Die Teilnahme an den Veranstaltungen der Regionalen Klima-Aktionswochen erfolgt auf eigene Gefahr.

Corona und kurzfristige Änderungen

Ob alle Angebote und Veranstaltungen wie geplant stattfinden können, entscheiden die momentane Corona-Lage und die am Tag geltenden Bestimmungen. Bitte informieren Sie sich daher jeweils tagesaktuell über etwaige Änderungen von Uhrzeit, Ort etc. auf den Internetseiten zur Aktion: **www.klimawoche-ostallgaeu.de** Hier finden Sie zudem weitere spannende Themen und noch mehr Veranstaltungen.

FREITAG, 8. – SONNTAG, 17. OKTOBER

Von der Challenge Müllfreies Allgäu über eine spannende Ausstellung zu Klimawandel und Klimaschutz bis hin zu einer gemeinsamen Pflanzaktion für Jung und Alt – einige Veranstaltungen finden den gesamten Aktionszeitraum über mehrfach oder sogar täglich statt. Alle anderen Verunstaltungen finden Sie auf den folgenden Seiten beim jeweiligen Tag.

Challenge Müllfreies Allgäu

25.9.–10.10.
ganztägig

Eine Challenge zwischen dem Oberallgäu und dem Ostallgäu, in der auf Wanderrouten, die individuell abrufbar sind, in Gruppen Müll aus den Allgäuer Bergen getragen werden soll. Welcher Landkreis sammelt den meisten Müll und gewinnt?

Veranstalter: DMG MORI
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Kontakt: 08363 896071, larissa.schikowski@dmgmori.com, de.dmgmori.com
Ort: DMG Mori, Deckel-Maho-Str. 1, 87459 Pfronten

Pflanzaktion

27.9.–17.10.

Entlang der kleinen Ortsverbindungsstraße von Schwäbishofen (Gde. Germaringen) nach Eurishofen sollen eine Allee und ein Feldgehölz gepflanzt werden. Der BUND Naturschutz arbeitet hier mit dem Germaringer Jugendrat zusammen. Mit dieser Aktion soll das Bewusstsein der Jugendlichen für die Auswirkungen des Klimawandels und geeignete Maßnahmen dagegen geweckt werden. Ruhebänke, Nisthilfen und Infotafeln entlang dieses beliebten Rad- und Spazierwegs ergänzen diese Aktion.

Veranstalter: BUND Naturschutz Germaringen
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Nein
Kontakt: 08341 66714, ostallgaeu-kaufbeuren.bund-naturschutz.de
Ort: Ortsverbindung Schwäbishofen, 87656 Schwäbishofen

DAV-Onlineausstellung „KLIMAwandel klimaSCHUTZ“

8.10.–17.10.
ganztägig

KLIMAwandel klimaSCHUTZ – eine Ausstellung des DAV. Wie wirkt sich der Klimawandel auf den Alpenraum aus? Womit müssen wir in Zukunft rechnen? Und was können wir tun?

Veranstalter: Deutscher Alpenverein, Sektion Kaufbeuren-Gablonz
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Nein
Kontakt: 08341 7152186, info@alpenverein-kaufbeuren-gablonz.de, www.alpenverein-kaufbeuren-gablonz.de
Ort: online

Bestellmöglichkeit Veggiebag

8.–17.10.
ganztägig

Haben Sie auch keine Lust mehr auf Plastiktüten? Dann bestellen Sie sich kostenfrei unseren AOK-Veggiebag. Der handliche Obst- und Gemüsebeutel hat in jeder Tasche Platz und ist waschbar.

Veranstalter: AOK Kaufbeuren-Ostallgäu
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Kontakt: 08341 431111, ulrike.hindelang@by.aok.de, www.aok.de
Ort: AOK Kaufbeuren-Ostallgäu, Josef-Landes-Str. 32, 87600 Kaufbeuren

Müllsammelaktion im Stadtgebiet Kaufbeurens

8.–17.10.
ganztägig

Gemeinsam mit Euch und Ihnen wollen wir das Stadtgebiet Kaufbeurens und insbesondere die Natur von Müll befreien. Daher rufen wir in Kooperation mit der Stadt Kaufbeuren alle Interessierten sowie Vereine und Schulen dazu auf, sich bei der Aktion zu beteiligen und unserer Natur und den Tieren einen Dienst zu tun.

Veranstalter: Pfarreiengemeinschaft Kaufbeuren
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Kontakt: 08341 952332, matthias.daufratshofer@bistum-augsburg.de, www.kaufbeuren-katholisch.de
Ort: 87600 Kaufbeuren

Klimadetektive *

8.–17.10.
nach Vereinbarung

Ziel des Projekts „Klimadetektive“, ist es, den Nachwuchs für das Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz in Gebäuden zu sensibilisieren. Gemeinsam mit Architekt:innen und Energieberater:innen erschließen sich Gruppen oder Schulklassen die Grundlagen des klimagerechten und nachhaltigen Bauens und überprüfen das eigene Nutzungsverhalten. ↗ **S. 46**

Veranstalter: Beratungsstelle Energieeffizienz und Nachhaltigkeit der ByAK
Zielgruppe: Kinder
Anmeldung: Ja
Kontakt: 089 13988088, valvoda@byak.de, www.byak-ben.de
Ort: Waisenhausstraße 4, 80637 München

Klima-Jugendrunde

8.–17.10.
nach Vereinbarung

„Wo geht’s lang“ beim nachhaltigen Planen und Bauen, bei Klima-, Ressourcen- und Artenschutz in der Baubranche und wie kann die Art des zukünftigen Zusammenlebens in Gebäuden und in Siedlungsstrukturen aussehen? Bei einem Diskussionsforum, auf einem Impulsvortrag und in Workshop-Runden befassen sich Jugendliche und junge Erwachsene mit (städte-)baulichem Klimaschutz und Klimaanpassung sowie zukunftsfähigem Bauen.

Veranstalter: Beratungsstelle Energieeffizienz und Nachhaltigkeit der ByAK
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Ja
Kontakt: 089 13988088, valvoda@byak.de, www.byak-ben.de
Ort: Waisenhausstraße 4, 80637 München

Alle Termine vorbehaltlich Änderungen. Bleiben Sie informiert unter **www.klimawoche-ostallgaeu.de**

Beispielhafte Bauten vor Ort

8.–17.10.
nach Vereinbarung

Wie sieht energieeffiziente und nachhaltige Architektur aus? Sie dürfen sich bei Projektbesichtigungen in Ihrer Region davon überzeugen, dass die Ansprüche an Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit, Energieeffizienz und Baukultur realisiert werden können. Kommen Sie ins Gespräch mit den Bauherr:innen und Architekt:innen.

Veranstalter: Beratungsstelle Energieeffizienz und Nachhaltigkeit der ByAK
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Ja
Kontakt: 089 13988088, valvoda@byak.de, www.byak-ben.de
Ort: Waisenhausstraße 4, 80637 München

„Gemeinsam besser MACHEN“-Box – Tour durch Bayerisch-Schwaben

8.–17.10.

„Wie nachhaltig lebe ich?“ Wer das wissen will, bekommt die Antwort in der „Gemeinsam besser MACHEN“-Box. Geboten werden außerdem eine ganze Menge Tipps und Informationen, um das eigene Leben ganz einfach nachhaltiger zu gestalten. Die „Gemeinsam besser MACHEN“-Box tourt durch Bayerisch-Schwaben und ist Teil der Klimawoche Ostallgäu.

Veranstalter: Lechwerke AG
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Kontakt: bessermachen@lew.de

Ökologischen Fußabdruck berechnen *

8.–17.10.
10–16 Uhr

Täglich können Besucher:innen bei uns ihren ökologischen Fußabdruck berechnen. Wie wirken sich Lebensstil und Ernährungsweise auf die Größe der ökologischen Fußspur aus? ↗ **S. 47**

Veranstalter: Walderlebniszentrum Füssen-Ziegelwies
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Nein
Kontakt: 08341 90022150, info@walderlebniszentrum.eu, www.walderlebniszentrum.eu
Ort: Tiroler Straße 10, 87629 Füssen

SAMSTAG, 2. OKTOBER

Bio-Herbstmarkt in Trauchgau (Halblech)

2.10.
9–12 Uhr

Bio-Bäuer:innen bieten ihre selbst erzeugten und verarbeiteten Produkte an. Angeboten werden insbesondere Kartoffeln und Äpfel zum Einlagern, Getreide, frische Vollkornbackwaren, frisches Gemüse und Obst, Käse, Bio-Rinderwurst und -Schinken, Hanfprodukte, Kräutersalz, Türkränze, Stauden und mehr!

Veranstalter: Bio-Ring Allgäu e. V.
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Nein
Kontakt: 0831 22790, info@bioring-allgaeu.de, www.bioring-allgaeu.de
Ort: Kirchplatz Trauchgau, Kirchplatz, 87642 Trauchgau

FREITAG, 8. OKTOBER

Von der Challenge Müllfreies Allgäu über eine spannende Ausstellung zu Klimawandel und Klimaschutz bis hin zu einer gemeinsamen Pflanzaktion für Jung und Alt – einige Veranstaltungen finden den gesamten Aktionszeitraum über mehrfach oder sogar täglich statt. Um nichts zu verpassen, lohnt ein Blick auf die Seiten 7 – 9.

Klimaneutrale Gesundheitspflege – Wohlfühlen mit Kneipp

8.10.
14 – 17 Uhr

Anlässlich des 200. Geburtstags von Sebastian Kneipp bringen Ihnen die Studierenden der Technikerschule die fünf Säulen Wasser, Bewegung, Pflanzen, Ernährung und Ordnung näher und führen Sie ein in die Lehre von Kneipp.

Veranstalter: Staatliche Technikerschule für Ernährungs- und Versorgungsmanagement
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08341 90021537, inge.habel@technikerschule-kaufbeuren.bayern.de, www.technikerschule-kaufbeuren.bayern.de
Ort: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Am Grünen Zentrum 1, 87600 Kaufbeuren

Upcycling – Tetra Paks neu gestalten

8.10.
15 – 17 Uhr

Aus Müll mach neu! Bei unserer Veranstaltung für die ganze Familie wollen wir leeren Tetra Paks neues Leben einhauchen.

Veranstalter: Walderlebniszentrum Füssen-Ziegelwies
Zielgruppe: Kinder
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08341 90022150, info@walderlebniszentrum.eu, www.walderlebniszentrum.eu
Ort: Tiroler Straße 10, 87629 Füssen

Wanderung auf dem Münchner Jakobsweg

8.10.
14 – 18 Uhr

Wir gehen eine halbe Tagesetappe (ca. 12 km) auf dem Münchner Jakobsweg. Startpunkt ist die Kirche St. Peter und Paul in Stötten am Auerberg, Ziel die Pfarrkirche St. Martin in Marktoberdorf. Während der Wanderung und bei kurzen Aufenthalten in den Kirchen am Wege werden Informationen über Geschichte und Gegenwart des Pilgerwesens gegeben. Im Vordergrund steht dabei, welche klimafreundlichen Aspekte mit diesem Thema verbunden sind.

Veranstalter: Pilgerquartier Marktoberdorf
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Nein
Kontakt: 08342 7019718, pq-mod.de
Ort: Kirche St. Peter und Paul, Dorfstraße 30, 87675 Stötten am Auerberg

Alle Termine vorbehaltlich Änderungen. Bleiben Sie informiert unter **www.klimawoche-ostallgaeu.de**

Führung im Stadtwald

8.10.
14 – 17 Uhr

Waldbewirtschaftung ist aktiver Klimaschutz. Wohin geht die Waldbewirtschaftung der Zukunft?
Eine interessante Führung mit zwei ausgewiesenen Fachleuten. Erfahren Sie Interessantes über das System Wald und die Veränderungen, die durch den Klimawandel hervorgerufen werden.

Veranstalter: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Nein
Kontakt: 08341 90021480, frank.kroll@aelf-kf.bayern.de, www.aelf-kf.bayern.de
Ort: Trimm-dich-Pfad an der Mindelheimer Straße, 87600 Kaufbeuren

Auftaktkonzert mit Wolfgang Buck

8.10.
19:30 – 21 Uhr

Zum Auftakt der Klima-Aktionswoche Ostallgäu gibt der in Franken weithin bekannte Sänger und Poet Wolfgang Buck am 8. Oktober um 19:30 Uhr in der evangelischen Dreifaltigkeitskirche ein Solokonzert.

Veranstalter: Evangelisch-Lutherische Dreifaltigkeitskirche Kaufbeuren
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08341 9952352, christoph.leipold@gmx.de, www.dreifaltigkeitskirche-kaufbeuren.de
Ort: Dreifaltigkeitskirche Kaufbeuren, Kaiser-Max-Straße 21, 87600 Kaufbeuren
Kosten: 18 €

Wochenmarktstand

8.10.
9 – 12 Uhr

Wir präsentieren das Bündnis Nachhaltiges Marktoberdorf auf dem Wochenmarkt. Ihr könnt mehr erfahren über unsere Bereiche Foodsharing, Reparatur-Café und Mobilität.

Veranstalter: Bündnis Nachhaltiges Marktoberdorf
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Nein
Kontakt: 0151 56693834, info@zukunft-mod.de, www.zukunft-mod.de
Ort: Marktplatz Marktoberdorf, Marktplatz, 87616 Marktoberdorf

Infostand torffreie Erde – global denken, regional handeln!

8.10.
9 – 12 Uhr

Sie möchten erfahren, wie Sie sich im privaten Umfeld für den Arten- und Klimaschutz einsetzen und auch beim Gärtnern Ihren ökologischen Fußabdruck besonders klein halten können? Dann besuchen Sie uns an unserem Infostand auf dem Wochenmarkt in Marktoberdorf zum Thema torffrei gärtnern.

Veranstalter: Allgäuer Moorallianz
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Nein
Kontakt: 08342 911430, moorallianz@lra-oal.bayern.de, www.moorallianz.de
Ort: Marktplatz Marktoberdorf, Marktplatz, 87616 Marktoberdorf

Klimafreundliche Landnutzung auf Moorböden

8.10.
9–12 Uhr

Entwässerte Moore tragen durch ihre hohen Treibhausgas-Emissionen zum Klimawandel bei. Landwirt:innen sind wichtige Partner:innen im Klimaschutz. Gemeinsam mit ihnen versuchen wir, Verwertungsmöglichkeiten für den Aufwuchs aus klimafreundlich bewirtschafteten Moorböden zu entwickeln. Wir stellen Ihnen neue Produktideen vor: Papier aus Grasfasern, Ausgangsmaterialien für Biokunststoffe und moderne Bau- und Dämmstoffe.

Veranstalter: Projekt Klimafreundliche Landnutzung auf organischen Böden
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Nein
Kontakt: 08432 911193, thomas.suess@lra-oal.bayern.de, www.buerger-ostallgaeu.de
Ort: Marktplatz, 87616 Marktoberdorf

Theater: Die Moorgaukler – ein natürlicher Krimi *

8.10.
16–18 Uhr

Grundlage für das Theaterstück bildet ein bayerischer Ureinwohner der Tierwelt: der Wiesenknopf-Ameisenbläuling. Dieser Schmetterling bewohnt Streuwiesen in den Ostallgäuer Mooren und führt ein höchst interessantes Leben: Aus dem Ei gekrochen stellt sich „Räupli“ tot und lässt sich von Ameisen in deren Nest tragen. Dort produziert er das Sekret „feinstes Raupovin“, mit dem er die Ameisen verführt und gefügig macht. Sie trinken es in rauen Mengen, werden beschwipst und high. Diesen Zustand nutzt „Räupli“ aus und wird zum Übeltäter. Erst im Frühjahr, als „Räupli“ fluchtartig seine Wirtsleute verlässt, bemerken die Ameisen, wem sie auf den Leim gegangen sind. Sie verfolgen die Raupe, aber diese hat sich schon verpuppt … ↗ **S. 46**

Veranstalter: filmburg – das Theaterkino
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: nicht erforderlich
Kontakt: 08342 40185, info@filmburg.de, www.filmburg.de
Ort: Gschwenderstraße 7, 87616 Marktoberdorf
Kosten: 5 €

Filmvorführung: ”2040 – wir retten die Welt!“

8.10.
20–22 Uhr

Der Regisseur Damon Gameau fragt sich, welche Maßnahmen zu treffen und welche Veränderungen unabdingbar sind, um seiner Tochter im Jahr 2040 ein lebenswertes Leben auf dem Planeten sichern zu können. Dafür nimmt er bereits bestehende Lösungsansätze und überträgt sie in seinem Gedankenspiel auf das Gros der Menschheit. So vermischt sich Dokumentation mit fiktiven Elementen und Effekten zu einer Vision, die sowohl für das Individuum als auch für die globale Ebene von Bedeutung ist.

Veranstalter: filmburg – das Theaterkino
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: nicht erforderlich
Kontakt: 08342 40185, info@filmburg.de, www.filmburg.de
Ort: Gschwenderstraße 7, 87616 Marktoberdorf
Kosten: 8 €

Alle Termine vorbehaltlich Änderungen. Bleiben Sie informiert unter **www.klimawoche-ostallgaeu.de**

Waldführung bei Untergermaringen

8.10.
14–17 Uhr

Geführter Waldspaziergang auf dem neu gestalteten Themenweg mit vielen Stationen zum Umbau der Fichtenwälder in einen klimatoleranten und zukunftsfähigen Mischwald. Auf ebenen und leichten Waldwegen, geeignet für alle interessierten Waldbesucher:innen; witterungsangemessene Kleidung empfohlen.

Veranstalter: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Kaufbeuren
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Nein
Kontakt: 08341 90020, harald.husel@aelf-kf.bayern.de, www.aelf-kf.bayern.de
Ort: Parkplatz Georgibergkirche, 87656 Germaringen

Besichtigung einer Wärmepumpe in Marktoberdorf

8.10.
15–18 Uhr

Ökologisch heizen – wir zeigen, wie das geht! Erleben Sie vor Ort von uns installierte Heizungsanlagen. Familie Pfanzelt öffnet ihre Tür für Sie, damit Sie sich die Wärmepumpe vor Ort ansehen können. Weitere Anlagen: Familie Bloch (Wärmepumpe), Armin Hipp (Pellet) und Matthias Frank (Stückholz).

Veranstalter: Epple GmbH
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08302 9229220, info@epple-energie.de, epple-energie.de
Ort: Wärmepumpe Familie Pfanzelt, Pfarrer-Kneipp-Straße 12, 87616 Marktoberdorf

Wärmepumpe live erleben in Marktoberdorf

8.10.
15–18 Uhr

Ökologisch heizen – wir zeigen, wie das geht! Erleben Sie vor Ort von uns installierte Heizungsanlagen. Familie Bloch öffnet ihre Tür für Sie, damit Sie die Wärmepumpe vor Ort ansehen können. Weitere Anlagen: Familie Pfanzelt (Wärmepumpe), Armin Hipp (Pellet) und Matthias Frank (Stückholz)

Veranstalter: Epple GmbH
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08302 9229220, info@epple-energie.de, epple-energie.de
Ort: Wärmepumpe Familie Bloch, Schützenstraße 6, 87616 Marktoberdorf

Besichtigung einer Pelletheizung in Lengenwang

8.10.
15–18 Uhr

Ökologisch heizen – wir zeigen, wie das geht! Erleben Sie vor Ort von uns installierte Heizungsanlagen. Unser Mitarbeiter Armin Hipp öffnet seine Tür für Sie, damit Sie seine Pelletheizung vor Ort ansehen können. Weitere Anlagen: Familie Bloch (Wärmepumpe), Familie Pfanzelt (Wärmepumpe) und Matthias Frank (Stückholz).

Veranstalter: Epple GmbH
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08302 9229220, info@epple-energie.de, epple-energie.de
Ort: Pelletheizung Hipp, Frödenberger Straße 2, 87663 Lengenwang

Stückholzanlage live erleben in Lengenwang

8.10.
15–18 Uhr

Ökologisch heizen – wir zeigen, wie das geht! Erleben Sie vor Ort von uns installierte Heizungsanlagen. Unser Mitarbeiter Matthias Frank öffnet seine Tür für Sie, damit Sie seine Stückholzanlage vor Ort ansehen können. Weitere Anlagen: Familie Bloch (Wärmepumpe), Familie Pfanzelt (Wärmepumpe) und Armin Hipp (Pellets).

Veranstalter: Epple GmbH
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08302 9229220, info@epple-energie.de, epple-energie.de
Ort: Stückholzanlage Frank, Kirchweg 13, 87663 Lengenwang

Filmgespräch Zukunftsfilm „Elektromobil oder doch lieber anders mobil?“

8.10.
19–21 Uhr

An diesem Abend widmen mir uns in einem Filmgespräch der Frage nach der Mobilität der Zukunft. Auf Grundlage eines Dokumentarfilms setzen wir uns mit der Rohstoffgewinnung für die Elektromobilität und Alternativen auseinander. Gemeinsam stellen wir uns der Frage, was jede:r von uns selbst machen kann, um eigene Schritte zur Bewahrung der Schöpfung zu gehen.

Veranstalter: Pfarreiengemeinschaft Kaufbeuren
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08341 952332, matthias.daufratshofer@bistum-augsburg.de, www.kaufbeuren-katholisch.de
Ort: Die Veranstaltungsadresse wird noch bekannt gegeben, ggf. findet das Gespräch online statt.

Interaktiver Workshop: Klimagerechtigkeit – von der Idee zur Praxis

8.10.
19–21:30 Uhr

Welche Auswirkungen hat der Klimawandel – auch auf mich? Was bedeutet Klimagerechtigkeit? Was kann ich selbst tun – welche kleinen Schritte kann ich gehen? Gemeinsam mit den Referentinnen der Klimakollekte wollen wir uns an diesem Abend diesen Fragen widmen und uns gemeinsam Wege überlegen, wie wir klimaneutral werden könnten, sowie uns gegenseitig bestärken, diese Wege zu gehen.

Veranstalter: KAB-Bildungswerk Diözese Augsburg e. V.
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08213 1663515, bildungswerk@kab-augsburg.org, bildungswerk.kab-augsburg.org
Ort: Haus der Begegnung, Berliner Str. 50, 86807 Buchloe

Vortrag und Bootsfahrt auf dem Forggensee zum Thema: „Alles wird gut? Glauben in der Klimakrise“

8.10.
18:30–21 Uhr

Eine Bootsfahrt auf dem Forggensee in Verbindung mit einem Vortrag von Frau Professorin Dr. Katrin Bädern zum Thema „Alles wird gut? Glauben in der Klimakrise“. Anschließend Diskussion und Gespräch mit der Referentin.

Veranstalter: Pfarreiengemeinschaft Füssen
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Nein
Kontakt: 08362 6190, deuring.pfarrer@gmail.com, www.katholisch-fuessen.de
Ort: Bootshafen Füssen, Weidachstr. 74, 87629 Füssen

Markttreiben mit Aktionen auf dem Biomarkt Irsee

8.10.
16–19 Uhr

Rein biologischer Wochenmarkt im historischen Ambiente in der Dorfmitte von Irsee in und um den barocken Stadel des ehemaligen Gasthauses „Post“ – freitags von 16 bis 19 Uhr. Regionale biologische Spezialitäten mit Einkehrmöglichkeit, Aktionen zu Klimaschutz und Kinderprogramm (nach den im Oktober aktuellen politischen Vorgaben).

Veranstalter: Biomarkt Irsee e. V.
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Nein
Kontakt: 08341 9083803, www.biomarkt-irsee.de
Ort: Biomarkt Irsee, Schmidgasse 5, 87660 Irsee

Alle Termine vorbehaltlich Änderungen. Bleiben Sie informiert unter **www.klimawoche-ostallgaeu.de**

SAMSTAG, 9. OKTOBER

Von der Challenge Müllfreies Allgäu über eine spannende Ausstellung zu Klimawandel und Klimaschutz bis hin zu einer gemeinsamen Pflanzaktion für Jung und Alt – einige Veranstaltungen finden den gesamten Aktionszeitraum über mehrfach oder sogar täglich statt. Um nichts zu verpassen, lohnt ein Blick auf die Seiten 7 – 9.

Führung über den WaldWissen Spielplatz

9.10.
14–17 Uhr

Jede:r war vermutlich schon oft in einem Wald. Aber wissen wir auch, welche Pflanzen es im Wald gibt? Welche Tiere dort leben? Und wie wichtig der Wald für uns alle ist? All das sollen die Teilnehmer:innen während ihres Aufenthalts auf dem WaldWissenSpielplatz lernen. Wir bieten eine Führung über unseren WaldWissenSpielplatz in Eschers an.

Veranstalter: Kreisjugendring Ostallgäu
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08342 911811, info@kjr-ostallgaeu.de, www.kjr-ostallgaeu.de
Ort: WaldWissenSpielplatz, Eschers 12, 87496 Untrasried

Infostand von „Plant-for-the-Planet“

9.10.
9–14 Uhr

Children on a mission: An einem Infostand informieren die Botschafter:innen für Klimagerechtigkeit von Plant-for-the-Planet Besucher:innen über ihre Organisation, aktuelle Projekte sowie Wiederaufforstung und wollen Kinder zum Mitmachen motivieren.

Veranstalter: Plant-for-the-Planet
Zielgruppe: Kinder
Anmeldung: Nein
Kontakt: 08808 92108139, event@plant-for-the-planet.org, a.plant-for-the-planet.org

Vortrag von „Plant-for-the-Planet“

9.10.
10–10:30 Uhr

Die Kinder bei Plant-for-the-Planet sagen der Klimakrise den Kampf an. In den letzten zehn Jahren ist es ihnen gelungen, 13,6 Milliarden Bäume zu pflanzen und so menschengemachtes CO_2 zu binden. Bei einem ca. 30-minütigen Vortrag informieren die Botschafter:innen für Klimagerechtigkeit von Plant-for-the-Planet über ihre Kinder- und Jugendinitiative, aktuelle Pflanzprojekte, die „Gute Schokolade“ und die eigene App.

Veranstalter: Plant-for-the-Planet
Zielgruppe: Kinder
Anmeldung: Nein
Kontakt: 08808 92108139, event@plant-for-the-planet.org, a.plant-for-the-planet.org

Ökumenischer Berggottesdienst auf der Vilser Alm

9.10.
11 Uhr

Zusammen mit der Harmoniemusik Füssen feiern wir in Gottes Natur und Schöpfung einen gemeinsamen Gottesdienst auf der Vilser Alm.

Veranstalter: Pfarreiengemeinschaft Füssen
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Kontakt: 08362 6190, deuring.pfarrer@gmail.com, www.katholisch-fuessen.de
Ort: Vilser Alm, Vilser Alpe 68, 6682 Vils

Kinder- und Familienandacht „KURZ UND KNACKIG“ am Hopfensee

9.10.
17–17:30 Uhr

Eingeladen sind Familien zu einem frohen Gottesdienst am Musikpavillon in Hopfen am See. Texte, Lieder und eine Aktion zum Mitmachen laden ein, sich der Schöpfung Gottes bewusst zu werden und zu danken.

Veranstalter: Pfarreiengemeinschaft Füssen
Zielgruppe: Kinder
Kontakt: deuring.pfarrer@gmail.com, www.katholisch-fuessen.de, 08362 6190
Ort: Hopfensee, Seeuferstraße, 87629 Füssen

Geführte Moorexkursion

9.10.
14–16 Uhr

Vom Treffpunkt kommend tauchen wir ein in eine wiederbelebte Urlandschaft des Allgäus. Der Weg führt uns über eine sog. Torfstichkante zur Panorama-Plattform mit Erläuterungen zum Moor. Hier kann die Ruhe und Stille des Moores genossen werden. Der Hochmoorgelbling – ein Eiszeit-Relikt – hat hier seine Heimat.

Veranstalter: Otto Schrägle
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08364 8730, otto.schraegle@freenet.de, www.moorwelten-allgaeu.de
Ort: Parkplatz Oy-Mittelberg, 87466 Oy-Mittelberg
Kosten: 5 €

Seminar: Radeln mit Kindern durch die Stadt – Theorie und Praxis

9.10.
9–12 Uhr

Sie möchten gerne mit Ihren Kindern Wege im Alltag mit dem Fahrrad zurücklegen, aber Sie sind sich nicht sicher, ob sie dieser Situation gewachsen sind? Sie fragen sich, wo geeignete Routen in Marktoberdorf sind, auf denen Sie auch mit kleinen Kindern gut radeln können? Diesen Fragen wollen wir in diesem Kurs nachgehen und Sie mit praktischen Tipps und einer begleiteten Übungsfahrt durch die Stadt in Ihrem Vorhaben bestärken.

Veranstalter: Bündnis Nachhaltiges Marktoberdorf
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Ja
Kontakt: 0151 56693834, www.zukunft-mod.de, info@zukunft-mod.de
Ort: Adalbert Stifter Grundschule, Schwabenstraße 53, 78616 Marktoberdorf

DAV-Wanderung mit Betriebsbesichtigung und Onlinevorträgen

9.10.
9:30–17 Uhr

Die Ortsgruppe Martktoberdorf des deutschen Alpenvereins DAV trägt mit einer geführten Wanderung inkl. Besichtigung des Fairteilers von Foodsharing e. V. sowie zwei Vorträgen mit den Themen nachhaltige(re) Mobilität und energetische Ertüchtigung bzw. nachhaltiges Bauen zur Klimawoche Ostallgäu bei.

Veranstalter: Deutscher Alpenverein Ortsgruppe Marktoberdorf
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Ja
Kontakt: 0176 64210489, christian-peter.brandstetter@gmx.de, alpenverein-marktoberdorf.de
Ort: DAV Vereinsheim, Schwabenstraße 55, 87616 Marktoberdorf

Alle Termine vorbehaltlich Änderungen. Bleiben Sie informiert unter **www.klimawoche-ostallgaeu.de**

Bio-Herbstmarkt und Ausstellung

9.10.
9–12 Uhr

Auf dem Bio-Herbstmarkt mit Krauthobeln bieten Bio-Landwirt:innen ihre selbsterzeugten Waren an. Neben den beliebten Krauthobeln gibt es Kartoffeln, Gemüse (auch zum Einlagern), Getreide, Käse und Wurst, Kosmetik, Hanfprodukte, Backwaren, frisch gepressten Apfelsaft und vieles mehr. Rund um den Marktplatz stellen verschiedene Firmen aus Obergünzburg die Möglichkeiten klimafreundlicher Stromerzeugung, Heizung und Mobilität, E-Bikes und E-Autos, aus.

Veranstalter: Bio-Ring Allgäu e. V.
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Nein
Kontakt: 0831 22790, info@bioring-allgaeu.de, www.bioring-allgaeu.de
Ort: Marktplatz Obergünzburg, Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg

Aktionstag rund um Klimaschutz

9.10.
13:30–17 Uhr

Um die Infostation Wertachauen am Radweg „Wertach erleben“ am Sportplatz sind Infostände aufgebaut, deren Themen am Samstagnachmittag in einer Führung erläutert werden. Danach radeln wir zum Wasserkraftwerk, wo wir Sinn und Zweck der Energiegewinnung aus Wasser auf den Grund gehen.

Veranstalter: Gemeinde Pforzen
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Nein
Kontakt: 08346 921723, j.freuding@live.de,
Ort: Infostation Wertachauen, 87666 Pforzen

Waldführung bei Marktoberdorf

9.10.
14–17 Uhr

Geführter Waldspaziergang auf einem Rundweg zur Erforschung der örtlichen Klimaschäden mit Pflanzaktion für einen klimatoleranten und zukunftsfähigen Wald. Spielerischer Umgang mit Lösungsmöglichkeiten zur Holzverwendung, daher geeignet für Groß und Klein und besonders für Familien.

Veranstalter: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Kaufbeuren
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Nein
Kontakt: 08341 90020, Harald.Husel@aelf-kf.bayern.de, www.aelf-kf.bayern.de
Ort: Hochwiesparkplatz, 87616 Marktoberdorf

Theater: Die Moorgaukler – ein natürlicher Krimi *

9.10.
16–18 Uhr

Grundlage für das Theaterstück bildet ein bayerischer Ureinwohner der Tierwelt: der Wiesenknopf-Ameisenbläuling. Dieser Schmetterling bewohnt Streuwiesen in den Ostallgäuer Mooren und führt ein höchst interessantes Leben: Aus dem Ei gekrochen stellt sich „Räupli" tot und lässt sich von Ameisen in deren Nest tragen. Dort produziert er das Sekret „feinstes Raupovin", mit dem er die Ameisen verführt und gefügig macht. Sie trinken es in rauen Mengen, werden beschwipst und high. Diesen Zustand nutzt „Räupli" aus und wird zum Übeltäter. Erst im Frühjahr, als „Räupli" fluchtartig seine Wirtsleute verlässt, bemerken die Ameisen, wem sie auf den Leim gegangen sind. Sie verfolgen die Raupe, aber diese hat sich schon verpuppt … ↗ **S. 46**

Veranstalter: filmburg – das Theaterkino
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: nicht erforderlich
Kontakt: 08342 40185, info@filmburg.de, www.filmburg.de
Ort: filmburg – das Theaterkino, Gschwenderstraße 7, 87616 Marktoberdorf
Kosten: 5 €

Vortrag und Diskussion in Gebärdensprache

9.10.
13:30–17:30 Uhr

Vortrag und Diskussion zum Klimawandel in deutscher Gebärdensprache. Titel: „Erntedank? Was, wenn die Ernte ausfällt?" Klimawandel betrifft uns alle, schon heute. An diesem Tag stehen der Klimawandel und seine Folgen im Fokus. Einfach und verständlich erklärt mit anschließender Diskussion.

Veranstalter: Gebärdensprachliche Kirchengemeinde Bayern
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Kontakt: 08341 9984451, marktoberdorf@egg-bayern.de
Ort: Johanneskirche Marktoberdorf, Bahnhofstraße 25

Filmvorführung: „Der wilde Wald"

9.10.
20–22 Uhr

„Natur Natur sein lassen" lautet die Philosophie des Nationalparks Bayerischer Wald. Trotz eines massiven Widerstands ist diese Vision zu einem bahnbrechenden Vorzeigeprojekt geworden. Weil der Mensch nicht in die Natur eingreift, wächst aus den einstigen Wirtschaftswäldern ein Urwald heran, ein einzigartiges Ökosystem und ein Refugium der Artenvielfalt.

Veranstalter: filmburg – das Theaterkino
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: nicht erforderlich
Kontakt: 08342 40185, info@filmburg.de, www.filmburg.de
Ort: Gschwenderstraße 7, 87616 Marktoberdorf
Kosten: 8 €

Onlineveranstaltung: Wie geht's weiter mit der CO_2-Schleuder Heizung?

9.10.
10–12 Uhr

Martin und Benjamin Sandler, die beiden Geschäftsführer der Firma EFG, erläutern die aktuelle Energie- und CO_2-Kostensituation bei Gebäuden und zeigen auf, wie es gelingen kann, Heizanlagen bestehender Gebäude auf klimaneutrale und weitgehend kostenlose Energieträger umzustellen, was beim Neubau zu beachten ist und welche Grundvoraussetzungen dafür geschaffen werden müssen.

Veranstalter: EFG Energie für Gebäude KG
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08341 999610, info@efg.de, www.efg.de
Ort: online

Interaktiver Gemeindeworkshop: Klimagerechtigkeit – von der Idee zur Praxis

9.10.
9–12 Uhr

Was bedeutet Klimagerechtigkeit? Was können wir als Pfarrgemeinde tun – welche Schritte können wir unternehmen? Gemeinsam mit den Referentinnen der Klimakollekte wollen wir uns an diesem Vormittag jenen Fragen widmen und uns gemeinsam Wege überlegen, wie wir klimaneutral werden könnten, sowie uns gegenseitig bestärken, diese Wege zu gehen.

Veranstalter: Pfarreiengemeinschaft Kaufbeuren
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08341 952332, matthias.daufratshofer@bistum-augsburg.de, www.kaufbeuren-katholisch.de
Ort: Die Veranstaltungsadresse wird noch bekannt gegeben, ggf. online

Interaktiver Gemeindeworkshop: Klimagerechtigkeit – von der Idee zur Praxis

9.10.
20:15–22:45 Uhr

Welche Auswirkungen hat der Klimawandel – auch auf mich? Was bedeutet Klimagerechtigkeit? Was kann ich selbst tun – welche kleinen Schritte kann ich gehen? Gemeinsam mit den Referentinnen der Klimakollekte wollen wir uns an diesem Abend diesen Fragen widmen und uns gemeinsam Wege überlegen, wie wir klimaneutral werden könnten, sowie uns gegenseitig bestärken, diese Wege zu gehen.

Veranstalter: KAB-Bildungswerk Diözese Augsburg e. V.
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08213 1663515, bildungswerk@kab-augsburg.org, bildungswerk.kab-augsburg.org
Ort: Pfarrheim St. Ulrich, Kirchplatz 8, 87637 Seeg

Theatervorstellung „Bienen"

9.10.
19:30–20:30 Uhr

In ihrem neu erworbenen Schrebergarten möchte Balbina von Sonnentau ihren Bienen ein neues Zuhause geben. Doch sie hat nicht mit Frau Wiesel gerechnet, der 1. Vorsitzenden des Gartenvereins CONCORDIA-WIESEN-FRIEDEN. Sie versucht, Balbina samt ihrer Bienen zu vergrämen. Ob ihr das gelingt?

Veranstalter: Kulturwerkstatt
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Ja
Kontakt: www.kulturwerkstatt.eu
Ort: Kulturwerkstatt, Ganghofer Str. 6, 87600 Kaufbeuren
Kosten: 6–10 €

Vortragsreihe der „Operationellen Gruppe Grünland“ via Zoom

9.10.
13–14:30 Uhr

Grünlandbetriebe mit Weidehaltung können positiv auf die wesentlichen Ökosystemprozesse (z. B. Fotosynthese und Wasserkreislauf) einwirken, die in ihrer Gesamtheit das Klima positiv beeinflussen. Aber wie geht das? Vortragsreihe der „Operationellen Gruppe Grünland“ – 9.10.: Was hat die Kuh mit dem Klima zu tun?; 12.10.: Das Projekt KUHproKLIMA – der Natur auf der Spur; 14.10.: Regenerative Grünlandbewirtschaftung – Erfahrungsbericht eines Praktikers.

Veranstalter: OG-Grünland
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: HIER
Kontakt: www.kuhproklima.de
Ort: online

Vortrag und Bootsfahrt auf dem Forggensee zum Thema: „Alles wird gut? Glauben in der Klimakrise“

9.10.
18:30–21 Uhr

Eine Bootsfahrt auf dem Forggensee in Verbindung mit einem Vortrag von Frau Professorin Dr. Katrin Bädern zum Thema „Alles wird gut? Glauben in der Klimakrise“. Anschließend Diskussion und Gespräch mit der Referentin.

Veranstalter: Pfarreiengemeinschaft Füssen
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Nein
Kontakt: 08362 6190, deuring.pfarrer@gmail.com, www.katholisch-fuessen.de
Ort: Bootshafen Füssen, Weidachstr. 74, 87629 Füssen

Repair-Café

9.10.
14–17 Uhr

Reparieren statt wegwerfen! Das Repair-Café ist ein kostenloses Treffen, bei dem die Teilnehmenden alleine oder gemeinsam mit anderen defekte Dinge reparieren. Ehrenamtliche Reparateur:innen helfen den Besucher:innen dabei. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen.

Veranstalter: Generationenhaus Kaufbeuren e. V.
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Nein
Kontakt: 08341 9080898, info@generationenhaus-kf.de, www.generationenhaus-kf.de
Ort: Generationenhaus Kaufbeuren e. V., Hafenmarkt 6–8, 87600 Kaufbeuren

SONNTAG, 10. OKTOBER

Von der Challenge Müllfreies Allgäu über eine spannende Ausstellung zu Klimawandel und Klimaschutz bis hin zu einer gemeinsamen Pflanzaktion für Jung und Alt – einige Veranstaltungen finden den gesamten Aktionszeitraum über mehrfach oder sogar täglich statt. Um nichts zu verpassen, lohnt ein Blick auf die Seiten 7–9.

Vortrag: „Hochgebirge im Kontext des Klimawandels“

10.10.
18–21 Uhr

Referent: Johannes Schulz, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geographie der Universität Augsburg

Veranstalter: Deutscher Alpenverein, Sektion Kaufbeuren-Gablonz
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Ja
Kontakt: www.alpenverein-kaufbeuren-gablonz.de, 08341 7152186
Ort: DAV Zentrum Kaufbeuren, Buronstraße 99, 87600 Kaufbeuren

Vortrag von „Plant-for-the-Planet“

10.10.
10–10:30 Uhr

Die Kinder bei Plant-for-the-Planet sagen der Klimakrise den Kampf an. In den letzten zehn Jahren ist es ihnen gelungen, 13,6 Milliarden Bäume zu pflanzen und so menschengemachtes CO_2 zu binden. Bei einem ca. 30-minütigen Vortrag informieren die Botschafter:innen für Klimagerechtigkeit von Plant-for-the-Planet über ihre Kinder- und Jugendinitiative, aktuelle Pflanzprojekte, die „Gute Schokolade“ und die eigene App.

Veranstalter: Plant-for-the-Planet
Zielgruppe: Kinder
Anmeldung: Nein
Kontakt: 08808 92108139, event@plant-for-the-planet.org, a.plant-for-the-planet.org

Infostand von „Plant-for-the-Planet“

10.10.
9–14 Uhr

Children on a mission: An einem Infostand informieren die Botschafter:innen für Klimagerechtigkeit von Plant-for-the-Planet Besucher:innen über ihre Organisation, aktuelle Projekte sowie Wiederaufforstung und wollen Kinder zum Mitmachen motivieren.

Veranstalter: Plant-for-the-Planet
Zielgruppe: Kinder
Anmeldung: Nein
Kontakt: 08808 92108139, event@plant-for-the-planet.org, a.plant-for-the-planet.org

Radaktion „Kidical Mass“

10.10.
15–16:30 Uhr

Unter dem Motto „Kinder aufs Rad“ haben wir im September 2020 eine bunte, fröhliche Fahrraddemo duch Marktoberdorf (MOD) organisiert und uns für eine kinderfreundliche Verkehrspolitik starkgemacht. Weil Radfahren Spaß macht und sich auch Kinder und Jugendliche selbstständig und sicher in unserer Stadt bewegen können sollen. Im Rahmen der Klima-Aktionswoche wollen wir erneut eine Kidical Mass auf die Beine stellen.

Veranstalter: Nachhaltiges Marktoberdorf
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Nein
Kontakt: 08342 7025250, kidicalmass@zukunft-mod.de, www.zukunft-mod.de
Ort: Marktplatz Marktoberdorf, Marktplatz, 87616 Marktoberdorf

Fokus Moorschutz – ein Blick in die Arbeit der Allgäuer Moorallianz *

10.10.
10–12:30 Uhr

Erleben Sie Moor hautnah unter fachlicher Expertise. Tauchen Sie ein in einen der faszinierendsten Naturräume der Welt und lassen Sie sich vor Ort die ökologische Bedeutung der Moore für den Klima- und Artenschutz veranschaulichen. ↗ **S. 47**

Veranstalter: Allgäuer Moorallianz
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08342 911430, moorallianz@lra-oal.bayern.de, www.moorallianz.de
Ort: Wanderparkplatz Schmuttertal, 78675 Stötten am Auerberg

Gottesdienst zur Klimakollekte

10.10.
10 Uhr

Der Umweltausschuss der ev.-luth. Kirchengemeinde Kaufbeuren startet mit dem Projekt Klimakollekte. Startschuss dazu ist dieser Gottesdienst in der schönen Dreifaltigkeitskirche. Kimakollekte, Umwelt, Bibel – diese drei Themen werden miteinander verknüpft. Herzliche Einladung zum Mitfeiern.

Veranstalter: ev-luth. Kirchengemeinde Kaufbeuren
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Nein
Kontakt: 08341 951822, barbara.roehm@elkb.de, www.kaufbeuren-evangelisch.de
Ort: Dreifaltigkeitskirche Kaufbeuren, Kaiser-Max-Straße 21, 87600 Kaufbeuren

Filmvorführung: „Papillon – der Schmetterling“

10.10.
15–16:30 Uhr

Julien, ein älterer Mann und leidenschaftlicher Schmetterlingssammler, möchte noch eine Isabelle, einen seltenen Nachtfalter von großer Schönheit, fangen. Er plant daher eine Reise. Ohne sein Wissen hat sich das vernachlässigte Nachbarskind Elsa in sein Auto geschmuggelt. Julien versucht vergeblich, Elsas Mutter zu erreichen. Im Laufe der Reise verstehen sich Julien und Elsa immer besser. Elsas Mutter hat inzwischen die Polizei verständigt, da sie glaubt, ihre Tochter sei entführt worden.

Veranstalter: filmburg – das Theaterkino
Zielgruppe: Kinder
Anmeldung: nicht erforderlich
Kontakt: 08342 40185, info@filmburg.de, www.filmburg.de
Ort: Gschwenderstraße 7, 87616 Marktoberdorf
Kosten: 8 €

Alle Termine vorbehaltlich Änderungen. Bleiben Sie informiert unter **www.klimawoche-ostallgaeu.de**

Filmvorführung: ”2040 – wir retten die Welt!“

10.10.
20–22 Uhr

Der Regisseur Damon Gameau fragt sich, welche Maßnahmen zu treffen und welche Veränderungen unabdingbar sind, um seiner Tochter im Jahr 2040 ein lebenswertes Leben auf dem Planeten sichern zu können. Dafür nimmt er bereits bestehende Lösungsansätze und überträgt sie in seinem Gedankenspiel auf das Gros der Menschheit. So vermischt sich Dokumentation mit fiktiven Elementen und Effekten zu einer Vision, die sowohl für das Individuum als auch für die globale Ebene von Bedeutung ist.

Veranstalter: filmburg – das Theaterkino
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: nicht erforderlich
Kontakt: 08342 40185, info@filmburg.de, www.filmburg.de
Ort: Gschwenderstraße 7, 87616 Marktoberdorf
Kosten: 8 €

Ausstellung „Glänzende Aussichten“

10.10.
ganztägig

In 99 Karikaturen zu Themen wie Lebensstil, Konsum, Klimawandel und Gerechtigkeit wagen 40 Karikaturist:innen einen überraschend anderen Blick auf die Herausforderungen unserer Zeit. Auf witzige, verblüffende und manchmal auch erschreckende Weise regen sie zum Nachdenken an über die Abgründe unseres individuellen Verhaltens, aber auch über die großen weltpolitischen Zusammenhänge.

Veranstalter: Pfarreiengemeinschaft Buchloe
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Nein
Kontakt: 08241 90250, claudia.chmiel@bistum-augsburg.de, www.katholiken-buchloe.de
Ort: verschiedene Orte in 86807 Buchloe

„Der Wilde Wald“ – Gespräch mit der Filmemacherin Lisa Eder

10.10.
16:30–19 Uhr

Nach dem Dokumentationsfilm findet ein Gespräch mit der Filmemacherin Lisa Eder statt, anschließend sind die Teilnehmenden in freier Natur zu einem ökumenischen Schöpfungsgottesdienst eingeladen.

Veranstalter: Pfarreiengemeinschaft Füssen
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Nein
Kontakt: 08362 6190, deuring.pfarrer@gmail.com, www.katholisch-fuessen.de
Ort: Alpenfilmtheater, Augustenstraße 15, 87629 Füssen

Vortrag und Bootsfahrt auf dem Forggensee zum Thema: „Alles wird gut? Glauben in der Klimakrise“

10.10.
18:30–21 Uhr

Eine Bootsfahrt auf dem Forggensee in Verbindung mit einem Vortrag von Frau Professorin Dr. Katrin Bädern zum Thema „Alles wird gut? Glauben in der Klimakrise“. Anschließend Diskussion und Gespräch mit der Referentin.

Veranstalter: Pfarreiengemeinschaft Füssen
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Nein
Kontakt: 08362 6190, deuring.pfarrer@gmail.com, www.katholisch-fuessen.de
Ort: Bootshafen Füssen, Weidachstr. 74, 87629 Füssen

Theatervorstellung „Bienen“

10.10.
17–18 Uhr

In ihrem neu erworbenen Schrebergarten möchte Balbina von Sonnentau ihren Bienen ein neues Zuhause geben. Doch sie hat nicht mit Frau Wiesel gerechnet, der 1. Vorsitzenden des Gartenvereins CONCORDIA-WIESEN-FRIEDEN. Sie versucht, Balbina samt ihrer Bienen zu vergraulen. Ob ihr das gelingt?

Veranstalter: Kulturwerkstatt
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Ja
Kontakt: www.kulturwerkstatt.eu
Ort: Kulturwerkstatt, Ganghofer Str. 6, 87600 Kaufbeuren
Kosten: 6–10 €

MONTAG, 11. OKTOBER

Von der Challenge Müllfreies Allgäu über eine spannende Ausstellung zu Klimawandel und Klimaschutz bis hin zu einer gemeinsamen Pflanzaktion für Jung und Alt – einige Veranstaltungen finden den gesamten Aktionszeitraum über mehrfach oder sogar täglich statt. Um nichts zu verpassen, lohnt ein Blick auf die Seiten 7 – 9.

Kraftwerksführung im Wasserkraftwerk Hirschzell der VWEW-energie

11.10.
10:30–11:30 Uhr

VWEW-energie setzt als regionaler Energieversorger mit seinen Wasserkraftwerken auf eine nachhaltige Stromerzeugung. Wie ein Wasserkraftwerk funktioniert und wie dort Strom erzeugt wird, stellt VWEW-energie im Rahmen einer Kraftwerksführung im Wasserkraftwerk Hirschzell vor.

Veranstalter: Vereinigte Wertach-Elektrizitätswerke GmbH
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08341 805468, klimawoche@vwew-energie.de, www.vwew-energie.de
Ort: Wasserkraftwerk Hirschzell, Bärenseestraße 68, 87600 Kaufbeuren

Online-Kochworkshop: „Nachhaltig kochen – regional und saisonal“

11.10.
19:15–20:15 Uhr

Gemeinsam online kochen wir eine herbstliche Gemüsequiche! Entdecken Sie den vielfältigen Saisonkalender! Was ist überhaupt regional? Was ist saisonal? Sie erhalten Tipps für den saisonalen Einkauf und wie Sie auf Regionalität beim Einkaufen achten können.

Veranstalter: Stadt Kaufbeuren
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08341 437 422 email@gesundekommunekaufbeuren.de www.gesundekommunekaufbeuren.de
Ort: online

Alle Termine vorbehaltlich Änderungen. Bleiben Sie informiert unter **www.klimawoche-ostallgaeu.de**

Filmvorführung: „Der wilde Wald“

11.10.
20–22 Uhr

„Natur Natur sein lassen“ lautet die Philosophie des Nationalparks Bayerischer Wald. Trotz eines massiven Widerstands ist diese Vision zu einem bahnbrechenden Vorzeigeprojekt geworden. Weil der Mensch nicht in die Natur eingreift, wächst aus den einstigen Wirtschaftswäldern ein Urwald heran, ein einzigartiges Ökosystem und ein Refugium der Artenvielfalt.

Veranstalter: filmburg – das Theaterkino
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: nicht erforderlich
Kontakt: 08342 40185, info@filmburg.de, www.filmburg.de
Ort: Gschwenderstraße 7, 87616 Marktoberdorf
Kosten: 8 €

Führung durch das Nahwärmenetz in der Schraderstraße

11.10.
14–16 Uhr

Geplant ist eine Führung entlang des Nahwärmenetzes in der Schraderstraße. Erläuterungen zu den abgeschlossenen Maßnahmen und zusätzlichen energetischen Optimierungen der angeschlossenen Schulgebäude. CO_2-Einsparung und weitere interessante Informationen.

Veranstalter: Stadt Kaufbeuren, Abteilung Hochbau
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Nein
Kontakt: 08341 437450, christian.mandl@kaufbeuren.de
Ort: Schrader-Volksschule, Schraderstraße 3, 87600 Kaufbeuren

Onlinevortrag „Essen mit Verantwortung“ – Schritt für Schritt zu einer nachhaltigen Ernährung

11.10.
18:30–19:15 Uhr

Was wir essen, beeinflusst unter anderem unser Klima – und das Klima beeinflusst, was wir essen. Bei jeder Mahlzeit und jedem Einkauf treffen wir eine Wahl und können einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten. Das klingt komplizierter als es ist. Denn was für das Klima und die Erde gut ist, ist auch gut für unsere Gesundheit. In unserem Onlinevortrag „Essen mit Verantwortung“ erhalten Sie die passenden Tipps, mit denen es Ihnen gelingt, mehr Nachhaltigkeit in Ihre Ernährung zu bringen.

Veranstalter: AOK Kaufbeuren-Ostallgäu
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08341 431111, ulrike.hindelang@by.aok.de, www.aok.de
Ort: online

Lesezeit in der Orangerie

11.10.
nach Öffnungszeiten

Gedichte und Texte zum Thema Schöpfung, Umwelt und Klima.

Veranstalter: Pfarreiengemeinschaft Füssen
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Nein
Kontakt: Stadtbibliothek, Tel: 08362 903144, bibliothek@fuessen.de, www.stadt-fuessen-org
Ort: Stadtbibliothek Füssen, Lechhalde 3, 87629 Füssen

DIENSTAG, 12. OKTOBER

Von der Challenge Müllfreies Allgäu über eine spannende Ausstellung zu Klimawandel und Klimaschutz bis hin zu einer gemeinsamen Pflanzaktion für Jung und Alt – einige Veranstaltungen finden den gesamten Aktionszeitraum über mehrfach oder sogar täglich statt. Um nichts zu verpassen, lohnt ein Blick auf die Seiten 7 – 9.

Fokus Moorschutz – ein Blick in die Arbeit der Allgäuer Moorallianz *

12.10.
14:30 – 17 Uhr

Erleben Sie Moor hautnah unter fachlicher Expertise. Tauchen Sie ein in einen der faszinierendsten Naturräume der Welt und lassen Sie sich vor Ort die ökologische Bedeutung der Moore für den Klima- und Artenschutz veranschaulichen. ↗ **S. 47**

Veranstalter: Allgäuer Moorallianz
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08342 911430, moorallianz@lra-oal.bayern.de, www.moorallianz.de
Ort: Wanderparkplatz Schmuttertal, 78675 Stötten am Auerberg

Onlinevortrag: Heizungserneuerung

12.10.
18 – 19:30 Uhr

In seinem Onlinevortrag informiert Sie eza! und Verbraucherzentralen-Energieberater Stefan Schleszies über das Thema Heizungserneuerung.

Veranstalter: Energie- und Umweltzentrum Allgäu gemeinnützige GmbH
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Ja
Kontakt: 0831 96028674, veranstaltung@eza-allgaeu.de, www.eza-energieberatung.de
Ort: online

Filmvorführung: „The Great Green Wall“

12.10.
20 – 22 Uhr

In seinem faszinierenden Dokumentarfilm erzählt Jared P. Scott eine rhythmische Geschichte von Optimismus, Solidarität und Entschlossenheit und offenbart eine neue afrikanische Generation, die bereit ist, ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen und dem Klimawandel den Kampf anzusagen. Der Film entstand mit Unterstützung der Vereinten Nationen.

Veranstalter: filmburg – das Theaterkino
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: nicht erforderlich
Kontakt: 08342 40185, info@filmburg.de, www.filmburg.de
Ort: Gschwenderstraße 7, 87616 Marktoberdorf
Kosten: 8 €

Radtour entlang des geplanten Biotopverbundes

12.10.
10 – 12 Uhr

Geplant ist eine geführte Radtour entlang des geplanten Biotopverbundes von Pforzen und Kaufbeuren. Die Teilnehmenden erfahren viel über Artenschutz, das geheime Leben mancher Tiere und die Zusammenhänge in einem Ökosystem.

Veranstalter: Stadt Kaufbeuren, Abteilung Umwelt
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Nein
Kontakt: 08341 437334, andreas.schmal@kaufbeuren.de,
Ort: Höfelmayrkapelle, Augsbuger Straße, 87600 Kaufbeuren

Theatervorstellung „Bienen“

12.10.
10 – 11 Uhr

In ihrem neu erworbenen Schrebergarten möchte Balbina von Sonnentau ihren Bienen ein neues Zuhause geben. Doch sie hat nicht mit Frau Wiesel gerechnet, der 1. Vorsitzenden des Gartenvereins CONCORDIA-WIESEN-FRIEDEN. Sie versucht, Balbina samt ihrer Bienen zu vergraulen. Ob ihr das gelingt?

Veranstalter: Kulturwerkstatt
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Ja
Kontakt: www.kulturwerkstatt.eu
Ort: Kulturwerkstatt, Ganghofer Str. 6, 87600 Kaufbeuren
Kosten: 6 – 10 €

Vortragsreihe der „Operationellen Gruppe Grünland“ via Zoom

12.10.
15 – 16:30 Uhr

Grünlandbetriebe mit Weidehaltung können positiv auf die wesentlichen Ökosystemprozesse (z. B. Fotosynthese und Wasserkreislauf) einwirken, die in ihrer Gesamtheit das Klima positiv beeinflussen. Aber wie geht das? Vortragsreihe der „Operationellen Gruppe Grünland“ – 9.10.: Was hat die Kuh mit dem Klima zu tun?; 12.10.: Das Projekt KUHproKLIMA – der Natur auf der Spur; 14.10.: Regenerative Grünlandbewirtschaftung – Erfahrungsbericht eines Praktikers

Veranstalter: OG-Grünland
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: HIER
Kontakt: www.kuhproklima.de
Ort: online

Kraftwerksführung im Wasserkraftwerk Hirschzell der VWEW-energie

12.10.
10:30 – 11:30 Uhr

VWEW-energie setzt als regionaler Energieversorger mit seinen Wasserkraftwerken auf eine nachhaltige Stromerzeugung. Wie ein Wasserkraftwerk funktioniert und wie dort Strom erzeugt wird, stellt VWEW-energie im Rahmen einer Kraftwerksführung im Wasserkraftwerk Hirschzell vor.

Veranstalter: Vereinigte Wertach-Elektrizitätswerke GmbH
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08341 805468, klimawoche@vwew-energie.de, www.vwew-energie.de
Ort: Wasserkraftwerk Hirschzell, Bärenseestraße 68, 87600 Kaufbeuren

MITTWOCH, 13. OKTOBER

Von der Challenge Müllfreies Allgäu über eine spannende Ausstellung zu Klimawandel und Klimaschutz bis hin zu einer gemeinsamen Pflanzaktion für Jung und Alt – einige Veranstaltungen finden den gesamten Aktionszeitraum über mehrfach oder sogar täglich statt. Um nichts zu verpassen, lohnt ein Blick auf die Seiten 7 – 9.

Vorstellung des Carsharings Marktoberdorf

13.10.
17–18 Uhr

Mitglieder von Carsharing Kaufbeuren e. V. erklären, wie Carsharing funktioniert, was es kostet und was der Nutzen für den Geldbeutel und die Umwelt ist.

Veranstalter: Carsharing Marktoberdorf
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Nein
Kontakt: www.carsharing-kf.de, au.burger@web.de, 08342 919788
Ort: VWEW-Ladesäule, Kemptener Straße 6, 87616 Marktoberdorf

Onlinevortrag: „Nachhaltig vegan – geht das?“

13.10.
19:30–20:15 Uhr

In diesem Onlinevortrag gehen wir ein paar Mythen des Veganismus auf den Grund und zeigen auf, wie eine vegane Ernährung nachhaltig sein kann.

Veranstalter: Stadt Kaufbeuren
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08341 437 422, julia.mergler@kaufbeuren.de, www.gesundekommunekaufbeuren.de
Ort: online

Filmvorführung: „Bamboo Stories“

13.10.
20 Uhr

Mit atemberaubenden Aufnahmen aus Bangladesch führt Filmemacher Shaheen Dill-Riaz mit Bamboo Stories die Zuschauer:innen ein in die raue Welt einer Handvoll Männer, die seit Generationen Bambus fällen und das Holz mit riesigen Flößen zu den Großhändlern in der Hauptstadt Dhaka bringen.

Veranstalter: filmburg – das Theaterkino
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: nicht erforderlich
Kontakt: 08342 40185, info@filmburg.de, www.filmburg.de
Ort: Gschwenderstraße 7, 87616 Marktoberdorf
Kosten: 8 €

Umweltfilmtage: „Unser Boden – unser Erbe“

13.10.
19:30–21 Uhr

Umweltfilmtage: Der Dokumentarfilm zeigt, wie wichtig und zugleich bedroht unsere Lebensgrundlage Boden ist. Regisseur Marc Uhlig vermittelt eindringlich, warum diese kostbare Ressource unsere größte Wertschätzung verdient. Alle können zum Erhalt der Bodenfruchtbarkeit beitragen – ob als Landwirt:in, Gärtner:in oder Konsument:in. Expert:innen wie TV-Köchin Sarah Wiener und Politiker Ernst Ulrich von Weizsäcker geben dazu wertvolle Denkanstöße.

Veranstalter: Bund Naturschutz Obergünzburg
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08372 1037, bund-naturschutz-oberguenzburg@gmx.de, ostallgaeu-kaufbeuren.bund-naturschutz.de
Ort: Saal des Gasthofs Goldener Hirsch Obergünzburg, Marktplatz 4, 87634 Obergünzburg

Alle Termine vorbehaltlich Änderungen. Bleiben Sie informiert unter **www.klimawoche-ostallgaeu.de**

Radtour zu den neugestalteten Beweidungsflächen der Gemeinde

13.10.
19:30 Uhr

Radtour zu den Beweidungs- und Artenvielfaltflächen der Gemeinde Pforzen. Die Gemeinde versucht, eigene Flächen vielfältig zu gestalten, und möchte aufzeigen, dass mit alternativen Methoden die Biodiversität gefördert werden kann. Das langfristige Ziel ist es, eine Naturschutzbeweidung zu etablieren.

Veranstalter: Gemeinde Pforzen
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Nein
Kontakt: 08346 921723, j.freuding@live.de
Ort: Verwaltungsgemeinschaft Pforzen, Bahnhofstraße 7, 87666 Pforzen

Theatervorstellung „Bienen“

13.10.
10–11 Uhr

In ihrem neu erworbenen Schrebergarten möchte Balbina von Sonnentau ihren Bienen ein neues Zuhause geben. Doch sie hat nicht mit Frau Wiesel gerechnet, der 1. Vorsitzenden des Gartenvereins CONCORDIA-WIESEN-FRIEDEN. Sie versucht, Balbina samt ihrer Bienen zu vergraulen. Ob ihr das gelingt?

Veranstalter: Kulturwerkstatt
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Ja
Kontakt: www.kulturwerkstatt.eu
Ort: Kulturwerkstatt, Ganghofer Str. 6, 87600 Kaufbeuren
Kosten: 6–10 €

Onlinevortrag „Essen mit Verantwortung“ – Schritt für Schritt zu einer nachhaltigen Ernährung

13.10.
9:30–10:15 Uhr

Was wir essen, beeinflusst unter anderem unser Klima – und das Klima beeinflusst, was wir essen. Bei jeder Mahlzeit und jedem Einkauf treffen wir eine Wahl und können einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten. Das klingt komplizierter als es ist. Denn was für das Klima und die Erde gut ist, ist auch gut für unsere Gesundheit. In unserem Onlinevortrag „Essen mit Verantwortung“ erhalten Sie die passenden Tipps, mit denen es Ihnen gelingt, mehr Nachhaltigkeit in Ihre Ernährung zu bringen.

Veranstalter: AOK Kaufbeuren-Ostallgäu
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08341 431111, ulrike.hindelang@by.aok.de, www.aok.de
Ort: online

Kraftwerksführung im Wasserkraftwerk Hirschzell der VWEW-energie

13.10.
9:30–10:30 Uhr
10:30–11:30 Uhr

VWEW-energie setzt als regionaler Energieversorger mit seinen Wasserkraftwerken auf eine nachhaltige Stromerzeugung. Wie ein Wasserkraftwerk funktioniert und wie dort Strom erzeugt wird, stellt VWEW-energie im Rahmen einer Kraftwerksführung im Wasserkraftwerk Hirschzell vor.

Veranstalter: Vereinigte Wertach-Elektrizitätswerke GmbH
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08341 805468, klimawoche@vwew-energie.de, www.vwew-energie.de
Ort: Wasserkraftwerk Hirschzell, Bärenseestraße 68, 87600 Kaufbeuren

DONNERSTAG, 14. OKTOBER

Von der Challenge Müllfreies Allgäu über eine spannende Ausstellung zu Klimawandel und Klimaschutz bis hin zu einer gemeinsamen Pflanzaktion für Jung und Alt – einige Veranstaltungen finden den gesamten Aktionszeitraum über mehrfach oder sogar täglich statt. Um nichts zu verpassen, lohnt ein Blick auf die Seiten 7 – 9.

Geführte Radtour der AGENDA-Radgruppe Marktoberdorf

14.10.
9–15 Uhr

Die AGENDA-Radgruppe Marktoberdorf trifft sich jeden Donnerstag um 9 Uhr am Hallenbad in Marktoberdorf zu einer geführten Radtour. Wir radeln ca. 60 bis 80 km meist auf geteerten oder geschotterten Rad- und Wirtschaftswegen durch das hüglige Ostallgäu und angrenzende Gebiete. Alle sind herzlich eingeladen mitzuradeln – gerne auch mit dem E-Bike.

Veranstalter: AGENDA-Radgruppe Marktoberdorf
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Nein
Kontakt: 08342 899755, hasyt@t-online.de
Ort: Hallenbad Marktoberdorf, Bahnhofstraße 42, 87616 Marktoberdorf

„Lebensmittelverschwendung – Was kann ich tun? Was können wir tun?“ – Vortrag mit Podiumsdiskussion

14.10.
19:30–21:30 Uhr

Wie gestaltet sich Nachhaltigkeit in einer Pfarrgemeinde? Impulsvortrag „Nachhaltigkeit am Beispiel Lebensmittelverschwendung“ mit anschließender Podiumsdiskussion.

Veranstalter: Katholische Kirchenstiftung St. Peter und Paul
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08341 40705, reinhold.gradl@ea.bistum-augsburg.de, kaufbeuren-katholisch.de
Ort: St. Peter und Paul, Barbarossastraße 23–27, 87600 Kaufbeuren

Kochkurs: „Vom Garten auf den Teller – selber gemacht schmeckt’s am besten“

14.10.
19:30–20:30 Uhr

„Vom Garten auf den Teller“ ist das Motto unsere Präsenzkochkurses. Vielleicht haben Sie dieses Jahr selbst Kürbis aufgezogen oder viel Rote Beete und wissen nicht, wohin damit? Wir zeigen Ihnen, wie Sie eine leckere Kürbissuppe und einen leckeren Rote-Bete-Salat auf Vorrat einmachen können.

Veranstalter: Stadt Kaufbeuren
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08341 437 422 julia.mergler@kaufbeuren.de, www.gesundekommunekaufbeuren.de
Ort: Kaufbeuren, genaueres wird noch bekannt gegeben

Filmvorführung: „Dear Future Children“

14.10.
20–22 Uhr

Weltweit nehmen die Proteste für eine bessere Zukunft zu. Drei junge Aktivistinnen stehen an der Frontlinie dieser politischen Wende. Rayen protestiert in Chile für soziale Gerechtigkeit. Pepper kämpft in Hongkong für Demokratie. Und Hilda engagiert sich in Uganda gegen die verheerenden Folgen des Klimawandels. Der Aktivismus hat zum Teil fatale Auswirkungen auf die persönlichen Leben der Frauen. Warum machen sie trotzdem weiter?

Veranstalter: filmburg – das Theaterkino
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: nicht erforderlich
Kontakt: 08342 40185, info@filmburg.de, www.filmburg.de
Ort: filmburg – das Theaterkino, Gschwenderstraße 7, 87616 Marktoberdorf
Kosten: 8 €

Onlinevortrag „Planetary Health Diet“

14.10.
16–17 Uhr

Um die wachsende Weltbevölkerung ausreichend zu versorgen, ohne unseren Planeten zu überlasten, braucht es ein Konzept für eine klimaschonende Ernährung. Was und wie wir essen hat nicht nur Auswirkungen auf unsere Gesundheit, sondern auch auf die Welt, in der wir leben. Wir geben praktische Tipps und Rezepte für die Umsetzung einer planetenfreundlichen Ernährungsweise im Alltag.

Veranstalter: Verbraucherzentrale Bayern e. V.
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Ja
Kontakt: 089 552794255, schwengel-exner@vzbayern.de, www.verbraucherzentrale-bayern.de
Ort: online

Umweltfilmtage: „Tomorrow – die Welt ist voller Lösungen“

14.10.
19:30–21:30 Uhr

Umweltfilmtage: Eine Gruppe junger Menschen, darunter die Schauspielerin Mélanie Laurent, besuchen zahlreiche Projekte und Organisationen in zehn verschiedenen Ländern, in denen heute schon versucht wird, nachhaltiges Wirtschaften und Leben zu verwirklichen. Wissenschaftler:innen und Aktivist:innen stellen ihre Ideen für die Bereiche Klimaschutz, Energie, Landwirtschaft und Wirtschaftsordnung vor. Angelegt haben die Filmemacher ihren hoffnungsvollen Film als Roadmovie.

Veranstalter: Bund Naturschutz Obergünzburg
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08372 1037, bund-naturschutz-oberguenzburg@gmx.de, ostallgaeu-kaufbeuren.bund-naturschutz.de
Ort: Saal des Gasthofs Goldener Hirsch Obergünzburg, Marktplatz 4, 87634 Obergünzburg

Infostand: „Nimm den Mehrweg!“

14.10.
7:30–14 Uhr

Die Verbraucherzentrale Bayern präsentiert im Rahmen der Regionalen Klima-Aktionswoche Ostallgäu am Donnerstag, 14. Oktober, einen Infostand auf dem Wochenmarkt Kaufbeuren. Der Infostand „Nimm den Mehrweg!“ der Verbraucherzentrale Bayern gibt viele Tipps für weniger Verpackungsmüll beim Einkauf, unterwegs oder im Büro: Als Mitmachaktionen für kleine und große Besucher:innen des Standes gibt es ein Verpackungsquiz mit Glücksrad und eine Malaktion zum fantasievollen Gestalten von Mehrwegstoffbeuteln für Kinder.

Veranstalter: Verbraucherzentrale Bayern e. V., Referat Energie, Umwelt und Nachhaltigkeit
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Nein
Kontakt: 089 552794174, zeuner-hanning@vzbayern.de
Ort: Marktplatz Kaufbeuren, Kaiser-Max-Straße, 87600 Kaufbeuren

Radtour entlang des geplanten Biotopverbundes

14.10.
18:30 Uhr

Geplant ist eine geführte Radtour entlang des geplanten Biotopverbundes von Pforzen und Kaufbeuren. Die Teilnehmenden erfahren viel über Artenschutz – das geheime Leben mancher Tiere – und die Zusammenhänge in einem Ökosystem.

Veranstalter: Stadt Kaufbeuren, Abteilung Umwelt
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Nein
Kontakt: 08341 437334, andreas.schmal@kaufbeuren.de
Ort: 87666 Pforzen

Theatervorstellung „Bienen“

14.10.
10–11 Uhr

In ihrem neu erworbenen Schrebergarten möchte Balbina von Sonnentau ihren Bienen ein neues Zuhause geben. Doch sie hat nicht mit Frau Wiesel gerechnet, der 1. Vorsitzenden des Gartenvereins CONCORDIA-WIESEN-FRIEDEN. Sie versucht, Balbina samt ihrer Bienen zu vergraulen. Ob ihr das gelingt?

Veranstalter: Kulturwerkstatt
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Ja
Kontakt: www.kulturwerkstatt.eu
Ort: Kulturwerkstatt, Ganghofer Str. 6, 87600 Kaufbeuren
Kosten: 6–10 €

Abschlussveranstaltung STADTRADELN und SCHULRADELN 2021 in Kaufbeuren

14.10.
17:30–19:30 Uhr

Kaufbeuren nahm vom 21.6. bis 11.7.2021 am STADTRADELN bzw. SCHULRADELN teil. Alle, die in der Stadt Kaufbeuren wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen, konnten beim STADTRADELN mitmachen. Am Donnerstag, 14.10.2021 findet die Abschlussveranstaltung mit Siegerehrung für das STADT bzw. SCHULRADELN 2021 statt.

Veranstalter: Stadt Kaufbeuren, Kaufbeuren aktiv
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08341 437422, www.stadtradeln.de
Ort: Kaiser-Max-Str. 1, 87600 Kaufbeuren

Alle Termine vorbehaltlich Änderungen. Bleiben Sie informiert unter **www.klimawoche-ostallgaeu.de**

Vortragsreihe der „Operationellen Gruppe Grünland“ via Zoom

14.10.
10–11:30 Uhr

Grünlandbetriebe mit Weidehaltung können positiv auf die wesentlichen Ökosystemprozesse (z. B. Fotosynthese und Wasserkreislauf) einwirken, die in ihrer Gesamtheit das Klima positiv beeinflussen. Aber wie geht das? Vortragsreihe – 9.10.: Was hat die Kuh mit dem Klima zu tun?; 12.10.: Das Projekt KUHproKLIMA – der Natur auf der Spur; 14.10.: Regenerative Grünlandbewirtschaftung – Erfahrungsbericht eines Praktikers

Veranstalter: OG-Grünland
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: HIER
Kontakt: www.kuhproklima.de
Ort: online

Kraftwerksführung im Wasserkraftwerk Hirschzell der VWEW-energie

14.10.
9:30–10:30 Uhr
10:30–11:30 Uhr

VWEW-energie setzt als regionaler Energieversorger mit seinen Wasserkraftwerken auf eine nachhaltige Stromerzeugung. Wie ein Wasserkraftwerk funktioniert und wie dort Strom erzeugt wird, stellt VWEW-energie im Rahmen einer Kraftwerksführung im Wasserkraftwerk vor.

Veranstalter: Vereinigte Wertach-Elektrizitätswerke GmbH
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08341 805468, klimawoche@vwew-energie.de, www.vwew-energie.de
Ort: Wasserkraftwerk Hirschzell, Bärenseestraße 68, 87600 Kaufbeuren

FREITAG, 15. OKTOBER

Von der Challenge Müllfreies Allgäu über eine spannende Ausstellung zu Klimawandel und Klimaschutz bis hin zu einer gemeinsamen Pflanzaktion für Jung und Alt – einige Veranstaltungen finden den gesamten Aktionszeitraum über mehrfach oder sogar täglich statt. Um nichts zu verpassen, lohnt ein Blick auf die Seiten 7 – 9.

Ausstellung zum Umweltprojekt der Mittelschule Obergünzburg

15.10.
14 – 18 Uhr

Die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschulklassen setzen sich im Klassenverband mit einzelnen Aspekten des Klimawandels auseinander, informieren sich, recherchieren und bereiten ihre Erkenntnisse und Ergebnisse als anschauliche Präsentation auf.

Veranstalter: Grund- und Mittelschule Obergünzburg
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Nein
Kontakt: 08372 92130, felizitas.wirkner@mittelschule-oberguenzburg.de
Ort: Grund- und Mittelschule Obergünzburg, Am Nikolausberg 5, 87634 Obergünzburg

„Influencer fürs Klima“ – Fotowettbewerb für Kinder und Jugendliche

15.10.
15 – 18 Uhr

Jung und Alt sind eingeladen, mit offenen Augen durch die Stadt Füssen und Umgebung zu gehen und Fotos zu schießen, die im Einklang mit Natur, Pflanzen und Tiere stehen. Die Fotos sollen darauf hinweisen, warum es wichtig ist, die Natur zu bewahren und sich für Natur- und Klimaschutz einzusetzen.

Veranstalter: Pfarreiengemeinschaft Füssen
Zielgruppe: Kinder
Kontakt: 08362 6190, deuring.pfarrer@gmail.com, www.katholisch-fuessen.de
Ort: Sieben-Stein-Brunnen, Kaiser-Maximilian-Platz 1, 87629 Füssen

Upcycling – Tetra Paks neu gestalten

15.10.
15 – 17 Uhr

Aus Müll mach neu! Bei unserer Veranstaltung für die ganze Familie wollen wir leeren Tetra Paks neues Leben einhauchen.

Veranstalter: Walderlebniszentrum Füssen-Ziegelwies
Zielgruppe: Kinder
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08341 90022150, info@walderlebniszentrum.eu, www.walderlebniszentrum.eu
Ort: Tiroler Straße 10, 87629 Füssen

Abschlussveranstaltung STADTRADELN

15.10.
15 – 17 Uhr

Marktoberdorf nahm vom 13. Juni bis 3. Juli 2021 erneut am Wettbewerb www.stadtradeln.de teil. Bei der Abschlussveranstaltung im Rathaus Marktoberdorf werden Sieger:innen und Teilnehmer:innen beim STADTRADELN 2021 geehrt.

Veranstalter: Bündnis Nachhaltiges Marktoberdorf
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08342 919788, au.burger@web.de
Ort: Rathaus Marktoberdorf, Richard-Wengenmeier-Platz 1, 87616 Marktoberdorf

Alle Termine vorbehaltlich Änderungen. Bleiben Sie informiert unter **www.klimawoche-ostallgaeu.de**

Geführte Moorexkursion

15.10.
16 – 18 Uhr

Moorschutz = Klimaschutz?
Allerlei Wissenswertes für kleine Wanderheld:innen und große Naturliebhaber:innen: Kommen Sie mit auf eine faszinierende Wanderung durch das Berger Moos. Tauchen Sie ein in eines der wertvollsten Ökosysteme, in die Wunderwelt der Moore. Erfahren Sie, warum diese schützenswerte Landschaft zum Klimaschutz beiträgt.

Veranstalter: Manuela Vogel
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08363 69827 www.moorwelten-allgaeu.de, manu.vogel@gmx.net
Ort: Haus des Gastes

Geführte Moorexkursion

15.10.
15 – 17 Uhr

Moore sind prima fürs Klima. Genießen Sie die leuchtenden Farben der Gräser im Nieder- und Hochmoor, denn die Natur bereitet sich auf die kommende Jahreszeit vor. Wir betrachten die Bäume, die Pflanzen in einem ganz neuen Blickwinkel. Zur Abrundung werden Sie in die alten Sagen der Moore entführt!

Veranstalter: Hedwig Langhof
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08364 1519, langhof-r-h@t-online.de, www.moorwelten-allgaeu.de
Ort: Moorbahnhof, Ladestraße 2, 87637 Seeg

Infostand torffreie Erde – global denken, regional handeln!

15.10.
9 – 12 Uhr

Sie möchten erfahren, wie Sie sich im privaten Umfeld für den Arten- und Klimaschutz einsetzen und auch beim Gärtnern Ihren ökologischen Fußabdruck besonders klein halten können? Dann besuchen Sie uns an unserem Infostand auf dem Wochenmarkt in Marktoberdorf zum Thema torffrei gärtnern.

Veranstalter: Allgäuer Moorallianz
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Nein
Kontakt: 08342 911430, moorallianz@lra-oal.bayern.de, www.moorallianz.de
Ort: Marktplatz Marktoberdorf, Marktplatz, 87616 Marktoberdorf

Führung Biogasanlage: Vorstellung Energiekonzept der Grund- und Mittelschule Obergünzburg

15.10.
14 – 16 Uhr

Johannes Schindele, Land- und Energiewirt aus Obergünzburg, führt Interessierte durch seine Biogasanlage in der Eggenbühlerstr. 6 in Obergünzburg. Im Anschluss stellt Roman Rotter, Energiebeauftragter der VG Obergünzburg, das Energiekonzept der Grund- und Mittelschule Obergünzburg vor.

Veranstalter: Markt Obergünzburg
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Nein
Kontakt: 0175 2291456, christine-raeder@t-online.de, www.oberguenzburg.de
Ort: Biogasanlage Johannes Schindele, Eggenbühlerstr. 6, 87634 Obergünzburg

Klimafreundliche Landnutzung auf Moorböden

15.10.
9–12 Uhr

Entwässerte Moore tragen durch ihre hohen Treibhausgas-Emissionen zum Klimawandel bei. Landwirt:innen sind wichtige Partner:innen im Klimaschutz. Gemeinsam mit ihnen versuchen wir, Verwertungsmöglichkeiten für den Aufwuchs aus klimafreundlich bewirtschafteten Moorböden zu entwickeln. Wir stellen Ihnen neue Produktideen vor: Papier aus Grasfasern, Ausgangsmaterialien für Biokunststoffe und moderne Bau- und Dämmstoffe.

Veranstalter: Projekt Klimafreundliche Landnutzung auf organischen Böden
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Nein
Kontakt: 08432 911193, thomas.suess@lra-oal.bayern.de, www.buerger-ostallgaeu.de
Ort: Marktplatz, 87616 Marktoberdorf

Geschichte und Geschichten vom Moor

15.10.
20–22:30 Uhr

Ein heiterer, informativer Abend mit einer illustren Runde aus Biolog:innen, Künstler:innen, Heimatforscher:innen und Moorexpert:innen sowie historischen Fotoimpressionen als Diashow auf großer Leinwand. Live auf der filmburg-Bühne.

Veranstalter: filmburg – das Theaterkino
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: nicht erforderlich
Kontakt: 08342 40185, info@filmburg.de, www.filmburg.de
Ort: Gschwenderstraße 7, 87616 Marktoberdorf
Kosten: 5 €

Waldführung

15.10.
14–17 Uhr

Gemeinsame Aktion vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, der Bergwaldoffensive und der Forstbetriebsgemeinschaft Füssen: geführter Waldspaziergang zur Rolle des CO_2 im Wald und des Totholzes beim Waldnaturschutz sowie zur Möglichkeit des oder der Einzelnen, aktiv gegen den Klimawandel zu handeln.

Veranstalter: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08341 90022066, nina.oestreich@aelf-kf.bayern.de, www.aelf-kf.bayern.de
Ort: Parkplatz Breitenbergbahn, 87459 Pfronten

Waldbaden

15.10.
14–16:30 Uhr

Dieser langsame und gefühlsbetonte Spaziergang durch den Herbstwald kann echte Wunder bewirken. Lassen Sie sich treiben und genießen Sie den Wald und die Natur ganz bewusst mit allen Sinnen im gegenwärtigen Moment.

Veranstalter: Forstbetriebsgemeinschaft Kaufbeuren w. V.
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08344 991868, info@fbg-kaufbeuren.de, www.fbg-kaufbeuren.de
Ort: Parkplatz Georgibergkirche, 87656 Germaringen

Alle Termine vorbehaltlich Änderungen. Bleiben Sie informiert unter **www.klimawoche-ostallgaeu.de**

Umweltfilmtage: „Unsere große kleine Farm“

15.10.
19:30–21 Uhr

Umweltfilmtage: John und Molly Chester geben ihr geregeltes Leben in Los Angeles auf, um sich ihren Traum von der eigenen Farm zu erfüllen. Ihr neues Zuhause wird die „Apricot Lane Farm“, ein 80 Hektar großes, ausgebranntes Land, das die beiden mit Hilfe vieler Unterstützer:innen in jahrelanger, mühevoller Arbeit zu einem kleinen Paradies umgestalten.

Veranstalter: Bund Naturschutz Obergünzburg
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08372 1037, bund-naturschutz-oberguenzburg@gmx.de, ostallgaeu-kaufbeuren.bund-naturschutz.de
Ort: Saal des Gasthofs Goldener Hirsch Obergünzburg, Marktplatz 4, 87634 Obergünzburg

Markttreiben mit Aktionen auf dem Biomarkt Irsee

15.10.
16–19 Uhr

Rein biologischer Wochenmarkt im historischen Ambiente in der Dorfmitte von Irsee, in und um den barocken Stadel des ehemaligen Gasthauses „Post“ – freitags von 16 bis 19 Uhr. Regionale biologische Spezialitäten mit Einkehrmöglichkeit, Aktionen zu Klimaschutz und Kinderprogramm (nach den im Oktober aktuellen politischen Vorgaben).

Veranstalter: Biomarkt Irsee e. V.
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Nein
Kontakt: 08341 9083803, www.biomarkt-irsee.de
Ort: Biomarkt Irsee, Schmidgasse 5, 87660 Irsee

Kraftwerksführung im Wasserkraftwerk Hirschzell der VWEW-energie

15.10.
9:30–10:30 Uhr
10:30–11:30 Uhr

VWEW-energie setzt als regionaler Energieversorger mit seinen Wasserkraftwerken auf eine nachhaltige Stromerzeugung. Wie ein Wasserkraftwerk funktioniert und wie dort Strom erzeugt wird, stellt VWEW-energie im Rahmen einer Kraftwerksführung im Wasserkraftwerk Hirschzell vor.

Veranstalter: Vereinigte Wertach-Elektrizitätswerke GmbH
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08341 805468, klimawoche@vwew-energie.de, www.vwew-energie.de
Ort: Wasserkraftwerk Hirschzell, Bärenseestraße 68, 87600 Kaufbeuren

SAMSTAG, 16. OKTOBER

Von der Challenge Müllfreies Allgäu über eine spannende Ausstellung zu Klimawandel und Klimaschutz bis hin zu einer gemeinsamen Pflanzaktion für Jung und Alt – einige Veranstaltungen finden den gesamten Aktionszeitraum über mehrfach oder sogar täglich statt. Um nichts zu verpassen, lohnt ein Blick auf die Seiten 7 – 9.

Schöpfungs-Gottesdienst in St. Peter und Paul, Kaufbeuren

16.10.
17–18:30 Uhr

Schöpfungsgottesdienst

Veranstalter: Katholische Kirchenstiftung St. Peter und Paul
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Kontakt: 08341 40705, reinhold.gradl@ea.bistum-augsburg.de, kaufbeuren-katholisch.de
Ort: St. Peter und Paul, Barbarossastraße 23-27, 87600 Kaufbeuren

Fokus Moorschutz – ein Blick in die Arbeit der Allgäuer Moorallianz *

16.10.
10–12:30 Uhr

Erleben Sie Moor hautnah unter fachlicher Expertise. Tauchen Sie ein in einen der faszinierendsten Naturräume der Welt und lassen Sie sich vor Ort die ökologische Bedeutung der Moore für den Klima- und Artenschutz veranschaulichen. ↗ **S. 47**

Veranstalter: Allgäuer Moorallianz
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Ja
Kontakt: moorallianz@lra-oal.bayern.de, www.moorallianz.de, 08342 911430
Ort: Wanderparkplatz Schmuttertal, 78675 Stötten am Auerberg

Führung: Gebäudebestandserweiterung im Plus-Energie-Standard

16.10.
10–12 Uhr

Besichtigung und Führung durch die Bestandserweiterung bzw. den Ergänzungsneubau eines Büros oder Wohngebäudes im Plus-Energie-Standard.

Veranstalter: m2s müller.schurr. architekten PartG mbB
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Nein
Kontakt: office@m2s-architekten.de, www.m2s-architekten.de, 08342 420470
Ort: Besichtigungsobjekt, Birkenweg 5, 87648 Aitrang

Dieser Nachmittag steckt voller Energie – genauso wie unsere Firma!

16.10.
10–15 Uhr

Bei unseren geplanten Aktionen, wie Betriebsführung oder Vortrag zu verschiedenen Energiethemen, erhalten Sie spannende Einblicke und viele Informationen rund um das Thema energieeffiziente Haustechnik. In unserer technischen Ausstellung können Sie zudem Haustechnik live erleben. Wir bieten die Gewerke Solar, Heizung, Elektro und Bad unter einem Dach an!

Veranstalter: Epple GmbH
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08302 9229220, info@epple-energie.de, epple-energie.de
Ort: Epple GmbH, Hammerschmiede 14, 87616 Wald

Kraftwerksführung im Wasserkraftwerk Hirschzell der VWEW-energie

16.10.
11–12 Uhr

VWEW-energie setzt als regionaler Energieversorger mit seinen Wasserkraftwerken auf eine nachhaltige Stromerzeugung. Wie ein Wasserkraftwerk funktioniert und wie dort Strom erzeugt wird, stellt VWEW-energie im Rahmen einer Kraftwerksführung im Wasserkraftwerk Hirschzell vor.

Veranstalter: Vereinigte Wertach-Elektrizitätswerke GmbH
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08341 805468, klimawoche@vwew-energie.de, www.vwew-energie.de
Ort: Wasserkraftwerk Hirschzell, Bärenseestraße 68, 87600 Kaufbeuren

Bio-Herbstmarkt *

16.10.
9–12 Uhr

Auf dem Bio-Herbstmarkt bieten Bio-Landwirt:innen ihre selbsterzeugten Waren an. Es gibt Kartoffeln, Gemüse (auch zum Einlagern), Getreide, Käse und Wurst, Kosmetik, Hanfprodukte, Backwaren, Türkränze, Kräutersalz, Aroniaprodukte u. v. m. Alle Produkte stammen aus ökologischem Anbau der Region. ↗ **S. 48**

Veranstalter: Bio-Ring Allgäu e. V.
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Nein
Kontakt: 0831 22790, info@bioring-allgaeu.de, www.bioring-allgaeu.de
Ort: Marktplatz, 87616 Marktoberdorf

Besichtigung Windkraftanlage und Vorstellung des Fichtenholzhauses von Klaus Aichele

16.10.
15–18 Uhr

Besichtigung der Windkraftanlage südwestlich von Ebersbach. Die Anlage besteht seit über 20 Jahren, Matthäus Wölfle als Besitzer und Betreiber berichtet über seine Erfahrungen und Pläne mit den Windrädern. Im Anschluss stellt Klaus Aichele sein Holzhaus aus Fichtenbrettern in Ebersbach vor.

Veranstalter: Bund Naturschutz Obergünzburg
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Nein
Kontakt: 08372 1037, bund-naturschutz-oberguenzburg@gmx.de, ostallgaeu-kaufbeuren.bund-naturschutz.de
Ort: Holzhaus Klaus Aichele, Hauptstraße 38, 87634 Ebersbach

Filmvorführung: „Magie der Moore“

16.10.
18:30–20:30 Uhr

Der Dokumentarfilm zeigt das Naturwunder der Moorlandschaften, das sich im Wechsel der Tages- und Jahreszeiten verändert und entfaltet. Moore, geheimnisvolle Orte am Übergang zwischen Wasser und Erde, Schauplätze schauriger Mythen und Legenden, besitzen eine ganz besondere, reiche Fauna und Flora. Sie dienen unterschiedlichen, teils seltenen Tierarten als Lebensraum und sind Heimat seltener Pflanzenarten. Der Film fängt die vielfältige Pracht dieser einzigartigen Biotope ein.

Veranstalter: filmburg – das Theaterkino
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: nicht erforderlich
Kontakt: 08342 40185, info@filmburg.de, www.filmburg.de
Ort: Gschwenderstraße 7, 87616 Marktoberdorf
Kosten: 8 €

Filmvorführung: „Der wilde Wald“

16.10.
21–23 Uhr

„Natur Natur sein lassen“ lautet die Philosophie des Nationalparks Bayerischer Wald. Trotz eines massiven Widerstands ist diese Vision zu einem bahnbrechenden Vorzeigeprojekt geworden. Weil der Mensch nicht in die Natur eingreift, wächst aus den einstigen Wirtschaftswäldern ein Urwald heran, ein einzigartiges Ökosystem und ein Refugium der Artenvielfalt.

Veranstalter: filmburg – das Theaterkino
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: nicht erforderlich
Kontakt: 08342 40185, info@filmburg.de, www.filmburg.de
Ort: filmburg – das Theaterkino, Gschwenderstraße 7, 87616 Marktoberdorf
Kosten: 8 €

Filmvorführung: „Papillon – der Schmetterling“

16.10.
15–16:30 Uhr

Julien, ein älterer Mann und leidenschaftlicher Schmetterlingssammler, möchte noch eine Isabelle, einen seltenen Nachtfalter von großer Schönheit, fangen. Er plant daher eine Reise. Ohne sein Wissen hat sich das vernachlässigte Nachbarskind Elsa in sein Auto geschmuggelt. Julien versucht vergeblich, Elsas Mutter zu erreichen. Im Laufe der Reise verstehen sich Julien und Elsa immer besser. Elsas Mutter hat inzwischen die Polizei verständigt, da sie glaubt, ihre Tochter sei entführt worden.

Veranstalter: filmburg – das Theaterkino
Zielgruppe: Kinder
Anmeldung: nicht erforderlich
Kontakt: 08342 40185, info@filmburg.de, www.filmburg.de
Ort: Gschwenderstraße 7, 87616 Marktoberdorf
Kosten: 8 €

Pflanzaktion

16.10.
10–12 Uhr

Auf einer Rodungsfläche Nähe Wertach wollen wir mit den Bürger:innen Bäume und Sträucher setzen, unter fachlicher Anleitung der FBG H. Zettler. Es sollen zukunftsfähige Sorten, die dem Klimawandel gerecht werden, gepflanzt werden. So soll ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.

Veranstalter: Gemeinde Pforzen
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08346 921723, j.freuding@live.de,
Ort: Wertstoffhof Pforzen, Mühlstraße 23, 87666 Pforzen

Clean-up in Kaufbeuren

16.10.
8–15 Uhr

Mitmachaktion: Wir treffen uns an der Höfelmayerkapelle in Kaufbeuren und reinigen in Zusammenarbeit mit dem Kaufbeurer Stadtförster ein besonders betroffenes Waldstück von dem dort vorhandenen Müll.

Veranstalter: Katholische Kirchenstiftung St. Peter und Paul
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene
Kontakt: 08341 40705, reinhold.gradl@ea.bistum-augsburg.de, kaufbeuren-katholisch.de
Ort: Höfelmayrkapelle, Augsbuger Straße, 87600 Kaufbeuren

Alle Termine vorbehaltlich Änderungen. Bleiben Sie informiert unter **www.klimawoche-ostallgaeu.de**

Theatervorstellung „Bienen“

16.10.
17–18 Uhr

In ihrem neu erworbenen Schrebergarten möchte Balbina von Sonnentau ihren Bienen ein neues Zuhause geben. Doch sie hat nicht mit Frau Wiesel gerechnet, der 1. Vorsitzenden des Gartenvereins CONCORDIA-WIESEN-FRIEDEN. Sie versucht, Balbina samt ihrer Bienen zu vergrämen. Ob ihr das gelingt?

Veranstalter: Kulturwerkstatt
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Ja
Kontakt: www.kulturwerkstatt.eu
Ort: Kulturwerkstatt, Ganghofer Str. 6, 87600 Kaufbeuren
Kosten: 6–10 €

Umweltfilmtage: „Der Junge und die Wildgänse“

16.10.
16–17:30 Uhr

Eigentlich hat der 14-jährige Thomas keine Lust auf Ferien bei seinem Vater in Südfrankreich. Doch dann interessiert er sich für dessen Arbeit mit Wildgänsen und lernt, mit einem Ultraleichtflugzeug zu fliegen. Sie fahren nach Norwegen, wo die Gänse ihr neues Zuhause und eine neue Flugroute ins Winterquartier kennenlernen sollen. Als das Projekt zu scheitern droht, trifft Thomas eine mutige und gefährliche Entscheidung. Allein macht er sich mit dem Leichtflugzeug und den Gänsen auf den Weg in den Süden.

Veranstalter: Bund Naturschutz Obergünzburg
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08372 1037, bund-naturschutz-oberguenzburg@gmx.de, ostallgaeu-kaufbeuren.bund-naturschutz.de
Ort: Saal des Gasthofs Goldener Hirsch Obergünzburg, Marktplatz 4, 87634 Obergünzburg

SONNTAG, 17. OKTOBER

Von der Challenge Müllfreies Allgäu über eine spannende Ausstellung zu Klimawandel und Klimaschutz bis hin zu einer gemeinsamen Pflanzaktion für Jung und Alt – einige Veranstaltungen finden den gesamten Aktionszeitraum über mehrfach oder sogar täglich statt. Um nichts zu verpassen, lohnt ein Blick auf die Seiten 7 – 9.

Gottesdienst zum Thema Schöpfung

17.10.
18 Uhr

Zum Ende der Klima-Aktionswoche lädt die Pfarreiengemeinschaft Füssen zu einem Gottesdienst in der Pfarrkirche „Zu den Acht Seligkeiten“ ein.

Veranstalter: Pfarreiengemeinschaft Füssen
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Kontakt: 08362 6190, deuring.pfarrer@gmail.com, www.katholisch-fuessen.de
Ort: Kirche Zu den Acht Seligkeiten, Birkstraße 18, 87629 Füssen

Energiekonzept und Umsetzung im Bio-Hotel Eggensberger

17.10.
10–11 Uhr

Bei der Führung werden die Anlagen gezeigt und erklärt; insbesondere auch das Energiemanagement, die Energiespeicheranlage und das Sonnenstromkonzept mit E-Mobilität. Parallel findet eine Führung durch den Garten-SPA-Wellness-Bereich statt.

Veranstalter: Bio-Hotel Eggensberger
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08362 91030, info@eggensberger.de, www.eggensberger.de
Ort: Enzensbergstraße 5, 87629 Füssen-Hopfen am See

Theater: Die Moorgaukler – ein natürlicher Krimi *

17.10.
16–18 Uhr

Grundlage für das Theaterstück bildet ein bayerischer Ureinwohner der Tierwelt: der Wiesenknopf-Ameisenbläuling. Dieser Schmetterling bewohnt Streuwiesen in den Ostallgäuer Mooren und führt ein höchst interessantes Leben: Aus dem Ei gekrochen stellt sich „Räupli“ tot und lässt sich von Ameisen in deren Nest tragen. Dort produziert er das Sekret „feinstes Raupovin“, mit dem er die Ameisen verführt und gefügig macht. Sie trinken es in rauen Mengen, werden beschwipst und high. Diesen Zustand nutzt „Räupli“ aus und wird zum Übeltäter. Erst im Frühjahr, als „Räupli“ fluchtartig seine Wirtsleute verlässt, bemerken die Ameisen, wem sie auf den Leim gegangen sind. Sie verfolgen die Raupe, aber diese hat sich schon verpuppt … ↗ **S. 46**

Veranstalter: filmburg – das Theaterkino
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: nicht erforderlich
Kontakt: 08342 40185, info@filmburg.de, www.filmburg.de
Ort: Gschwenderstraße 7, 87616 Marktoberdorf
Kosten: 5 €

Alle Termine vorbehaltlich Änderungen. Bleiben Sie informiert unter **www.klimawoche-ostallgaeu.de**

Sonntagswaldspaziergang mit dem Förster *

17.10.
14–16:30 Uhr

Sonntagswaldspaziergang mit dem Förster auf einem Rundweg zur Erforschung der örtlichen Klimaschäden und Pflanzaktionen mit zukunftsfähigen und klimatoleranten Baumarten. Der Förster beantwortet Ihre Fragen zum Wald und erklärt die biologischen Zusammenhänge und dynamischen Entwicklung der Waldbäume. ↗ **S. 48**

Veranstalter: Forstbetriebsgemeinschaft Kaufbeuren w. V.
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Nein
Kontakt: 08344 991868, info@fbg-kaufbeuren.de, www.fbg-kaufbeuren.de
Ort: Wanderparkplatz am Schanzgraben

Filmvorführung: „Magie der Moore“

17.10.
20–22 Uhr

Der Dokumentarfilm zeigt das Naturwunder der Moorlandschaften, das sich im Wechsel der Tages- und Jahreszeiten verändert und entfaltet. Moore, geheimnisvolle Orte am Übergang zwischen Wasser und Erde, Schauplätze schauriger Mythen und Legenden, besitzen eine ganz besondere, reiche Fauna und Flora. Sie dienen unterschiedlichen, teils seltenen Tierarten als Lebensraum und sind Heimat seltener Pflanzenarten. Der Film fängt die vielfältige Pracht dieser einzigartigen Biotope ein.

Veranstalter: filmburg – das Theaterkino
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: nicht erforderlich
Kontakt: 08342 40185, info@filmburg.de, www.filmburg.de
Ort: Gschwenderstraße 7, 87616 Marktoberdorf
Kosten: 8 €

Bio-Brunch-Buffet

17.10.
11–14 Uhr

Das Gastronomie-Team des Bio-Hotels Eggensberger verwöhnt mit 100 % zertifizierter Bio-Küche (seit 2003 das erste Biohotel im Allgäu, Bioland-Gastro-Partner GOLD) und frischen Produkten vom Eggensberger Bioland-Bauernhof.

Veranstalter: Bio-Hotel Eggensberger
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08362 91030, info@eggensberger.de, www.eggensberger.de
Ort: Enzensbergstraße 5, 87629 Füssen-Hopfen am See
Kosten: 35 €

Gottesdienst mit Bischof Bertram und Erzbischof Benjamin Ndiaye aus dem Senegal

17.10.

Die Bischöfe weiten im Gottesdienst den Blick von uns auf die Klima-Weltlage. Bischof Benjamin Ndiaye berichtet über die schöpfungstheologische Sicht aus dem Senegal.

Veranstalter: Pfarreiengemeinschaft Füssen
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Nein
Kontakt: 08362 6190, deuring.pfarrer@gmail.com, www.katholisch-fussen.de
Ort: Kirche Zu den Acht Seligkeiten, Birkstraße 18, 87629 Füssen

Theatervorstellung „Bienen“

17.10.
17–18 Uhr

In ihrem neu erworbenen Schrebergarten möchte Balbina von Sonnentau ihren Bienen ein neues Zuhause geben. Doch sie hat nicht mit Frau Wiesel gerechnet, der 1. Vorsitzenden des Gartenvereins CONCORDIA-WIESEN-FRIEDEN. Sie versucht, Balbina samt ihrer Bienen zu vergraulen. Ob ihr das gelingt?

Veranstalter: Kulturwerkstatt
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Ja
Kontakt: www.kulturwerkstatt.eu
Ort: Kulturwerkstatt, Ganghofer Str. 6, 87600 Kaufbeuren
Kosten: 6–10 €

Kraftwerksführung im Wasserkraftwerk Hirschzell der VWEW-energie

17.10.
11–12 Uhr

VWEW-energie setzt als regionaler Energieversorger mit seinen Wasserkraftwerken auf eine nachhaltige Stromerzeugung. Wie ein Wasserkraftwerk funktioniert und wie dort Strom erzeugt wird, stellt VWEW-energie im Rahmen einer Kraftwerksführung im Wasserkraftwerk Hirschzell vor.

Veranstalter: Vereinigte Wertach-Elektrizitätswerke GmbH
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Ja
Kontakt: 08341 805468, klimawoche@vwew-energie.de, www.vwew-energie.de
Ort: Wasserkraftwerk Hirschzell, Bärenseestraße 68, 87600 Kaufbeuren

DONNERSTAG, 21. OKTOBER

Geführte Radtour der AGENDA-Radgruppe Marktoberdorf

21.10.
9–15 Uhr

Die AGENDA-Radgruppe Marktoberdorf trifft sich jeden Donnerstag um 9 Uhr am Hallenbad in Marktoberdorf zu einer geführten Radtour. Wir radeln ca. 60 bis 80 km meist auf geteerten oder geschotterten Rad- und Wirtschaftswegen durch das hüglige Ostallgäu und angrenzende Gebiete. Alle sind herzlich eingeladen mitzuradeln – gerne auch mit dem E-Bike.

Veranstalter: AGENDA-Radgruppe Marktoberdorf
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Nein
Kontakt: 08342 899755, hasyt@t-online.de
Ort: Hallenbad Marktoberdorf, Bahnhofstraße 42, 87616 Marktoberdorf

DONNERSTAG, 28. OKTOBER

Geführte Radtour der AGENDA - Radgruppe Marktoberdorf

28.10.
9–15 Uhr

Die AGENDA-Radgruppe Marktoberdorf trifft sich jeden Donnerstag um 9 Uhr am Hallenbad in Marktoberdorf zu einer geführten Radtour. Wir radeln ca. 60 bis 80 km meist auf geteerten oder geschotterten Rad- und Wirtschaftswegen durch das hüglige Ostallgäu und angrenzende Gebiete. Alle sind herzlich eingeladen mitzuradeln – gerne auch mit dem E-Bike.

Veranstalter: AGENDA-Radgruppe Marktoberdorf
Zielgruppe: alle Altersgruppen
Anmeldung: Nein
Kontakt: 08342 899755, hasyt@t-online.de
Ort: Hallenbad Marktoberdorf, Bahnhofstraße 42, 87616 Marktoberdorf

*HIGHLIGHTS

Klima-Aktionswoche Ostallgäu 2021
Programm-Highlights

FREITAG, 8. OKTOBER

Die Moorgaukler – ein natürlicher Krimi

THEATER MIT INTEGRATIVEM PROJEKT-ENSEMBLE

Geeignet für Kinder ab 6 Jahren
Grundlage für das Theaterstück bildet ein bayerischer Ureinwohner der Tierwelt: der Wiesenknopf-Ameisenbläuling. Das biologische Leben dieser geschützten Schmetterlingsart wird zum humorvollen, spannenden Krimi und zeigt den wichtigen Stellenwert von Diversität und Arterhaltung.
Es spielt ein 26-köpfiges integratives Projekt-Ensemble der Theater- und Tanzschule mobilé Marktoberdorf, Drehbuch und Regie: Monika Schubert.

FREITAG
8. OKTOBER
16–18 UHR

Veranstalter
filmburg –
das Theaterkino
Info
www.filmburg.de
Eintritt
Kinder: 2,50 Euro,
Erw.: 5 Euro
VVK über Kulturbüro
mobilé: 08342 40185
Ort
Gschwenderstr. 7
87616 Marktoberdorf

Klimadetektive

PROJEKT FÜR KINDERGRUPPEN UND SCHULKLASSEN

Für Kinder von 9 bis 14 Jahren
Die „Klimadetektive“ gehen auf Spurensuche! Gemeinsam mit Architekt:innen und Energieberater:innen erschließen sich Schulklassen und andere Gruppen die Grundlagen des klimagerechten, nachhaltigen Bauens und überprüfen das eigene Nutzungsverhalten. Mit einem interaktiven Vortrag, Detektivaufträgen und Experimenten werden die Zusammenhänge aufgedeckt von Gebäuden und ihrem Einfluss auf Energie- und Ressourcenverbrauch und das Klima.

8. – 17. OKTOBER
DAUER: 3 STUNDEN

Veranstalter
Beratungsstelle Energieeffizienz und Nachhaltigkeit der Bayerischen Architektenkammer (ByAK)
Info
www.byak.de
Eintritt
frei, Termine und Uhrzeit nach Absprache:
valvoda@byak.de
Ort
in der jeweiligen Schule bzw. Einrichtung vor Ort

Ökologischen Fußabdruck berechnen

WIE KLIMAFREUNDLICH VERHALTE ICH MICH?

Im Holzpavillon des Walderlebniszentrums können Besucher:innen ihren ökologischen Fußabdruck berechnen. Anhand verschiedener Kriterien wie Ernährung, Fortbewegungsweise und Konsumverhalten finden sie heraus, wie sich die Lebensweise auf die Größe der eigenen ökologischen Fußspur auswirkt. So lässt sich erkennen, ob man klimafreundlich oder klimapositiv ist oder in welchem Punkt die eigene Lebensweise dem Klima schadet.

8.–17. OKTOBER
TÄGL. 10–16 UHR

Veranstalter
Walderlebniszentrum
Füssen-Ziegelwies
Info
www.
walderlebniszentrum.eu
Eintritt
frei, ohne Anmeldung
Ort
Tiroler Str. 10
87629 Füssen

DIENSTAG, 12. OKTOBER

Exkursion: Fokus Moorschutz

EIN BLICK IN DIE ARBEIT DER ALLGÄUER MOORALLIANZ

Wie haben die Gletscher die Landschaft geformt und warum sind bei uns im Allgäu Moore entstanden? Wie können die Wunden des Torfabbaus wieder geschlossen werden? Das Projektteam der Allgäuer Moorallianz lädt zu einer Exkursion in das kürzlich renaturierte Schwindenmoos ein. Hier erleben Sie Moor hautnah unter fachlicher Expertise. Tauchen Sie ein in einen der faszinierendsten Naturräume der Welt und lassen Sie sich die ökologische Bedeutung der Moore für den Klima- und Artenschutz veranschaulichen.
Bitte festes, wasserdichtes Schuhwerk sowie robuste und wetterfeste Kleidung tragen. Die Exkursion eignet sich nicht für Kleinkinder. Bitte keine Hunde mitführen.

DIENSTAG
12. OKTOBER
14:30–17 UHR

Veranstalter
Allgäuer Moorallianz
Info
www.moorallianz.de
Anmeldung:
moorallianz@
lra-oal.bayern.de
Ort
Wanderparkplatz
Schmuttertal
78675 Stötten
am Auerberg

SAMSTAG, 16. OKTOBER

Bio-Herbstmarkt

MIT PRODUKTEN AUS ÖKOLOGISCHEM ANBAU

Auf dem Bio-Herbstmarkt bieten Bio-Landwirt:innen ihre selbsterzeugten Waren an. Es gibt Kartoffeln, Gemüse (auch zum Einlagern), Getreide, Käse und Wurst, Kosmetik, Hanfprodukte, Backwaren, Türkränze, Kräutersalz, Aroniaprodukte u. v. m. Alle Produkte stammen aus ökologischem Anbau der Region.

SAMSTAG
16. OKTOBER
9–12 UHR

Veranstalter
Bio-Ring Allgäu e. V.
Info
www.bioring-allgaeu.de
Eintritt
frei, ohne Anmeldung
Ort
Marktplatz
87616 Marktoberdorf

SONNTAG, 17. OKTOBER

Waldspaziergang mit dem Förster

EXKURSION UND FÜHRUNG

Bei einem Sonntagswaldspaziergang mit dem Förster erforschen Sie einerseits die örtlichen Klimaschäden sowie die Pflanzaktionen mit zukunftsfähigen und klimatoleranten Baumarten. Auf einem Rundweg beantwortet der Förster Ihre Fragen zum Wald und erklärt die biologischen Zusammenhänge und dynamische Entwicklung der Waldbäume.
Die Exkursion auf ebenen und leichten Waldwegen eignet sich für alle interessierten Waldbesucher:innen; witterungsangepasste Kleidung wird empfohlen.

SONNTAG
17. OKTOBER
14–16:30 UHR

Veranstalter
Forstbetriebsgemeinschaft Kaufbeuren w. V.
Info
www.fbg-kaufbeuren.de
Eintritt
frei, ohne Anmeldung
Ort
Wanderparkplatz
am Schanzgraben
Verbindungsstraße
Buchloe-Hausen

6 Fakten zum Klimawandel

Wie Sie mit einem Bierdeckel gefährlichem Halbwissen den Garaus machen.

Was die Forschung heute sicher weiß, passt nicht annähernd auf einen Bierdeckel. Dennoch: Diese Erkenntnisse widerlegen sechs der gängigsten Falschbehauptungen und helfen in Diskussionen und Streitgesprächen am Küchen- und Stammtisch, bei der Familienfeier, in der Schule oder in der Mittagspause. So gehen Sie immer besser informiert und mit sachlich fundierten Argumenten in den Dialog. Zum Verschenken, Auswendiglernen, Brillieren, Überzeugen, Weiterkommen, als Spickzettel oder einfach nur, um das Bierglas draufzustellen.

Auf den Bierdeckel kommt es an.

Quellen: Umweltbundesamt (UBA), Heinrich-Böll-Stiftung, Welthungerhilfe, Fischer, A./Fluchs, S.: Die Kosten des Wartens (IW-Kurzbericht, Nr. 46, Köln 2021) sowie ein Interview mit Prof. Dr. H. Lesch.

Mehr Informationen zu Klimawandel und Klimaschutz finden Sie unter
www.klima.bayern.de
www.bmu.de/themen/klima-energie/klimaschutz
www.de-ipcc.de

Zum Herausnehmen und vielseitig Verwenden

In Sachen Klima

Auswirkungen des Klimawandels auf einen Blick

Der Klimawandel ist hausgemacht: Ausmaß und Schnelligkeit der gegenwärtigen Klimaerwärmung sind die Folge der Freisetzung von Treibhausgasen wie Kohlendioxid und Methan durch den Menschen.

Auch in Bayern haben sich Temperatur- und Niederschlagsverhältnisse bereits merklich verändert: Immer häufiger gibt es extreme Wetterereignisse wie Starkniederschläge oder Hitzeperioden. Diese können regional sehr unterschiedlich ausfallen – der Hitze- und Dürresommer 2018 oder auch die diesjährigen Starkregenereignisse sind Beispiele dafür.
Aufgrund ihrer Morphologie, der hohen Anzahl sensibler Lebensräume auf engem Raum und der hohen Biodiversität sind die Alpen besonders empfindlich gegenüber den Folgen des Klimawandels. •

WELTWEIT

- Die globale Durchschnittstemperatur lag 2020 um 1,3 °C über dem Mittelwert des vorindustriellen Zeitalters (1850–1900). Die Temperatur der oberen Wasserschichten der Weltmeere ist im Vergleich zum Mittel zwischen 1951 und 1980 um etwa 0,5 °C gestiegen.
- Der Meeresspiegel steigt – zwischen 1993 und 2017 um etwa 85 mm. Aktuell kommen pro Jahr 3,4 mm dazu.
- Das grönländische Eisschild schmilzt. Jedes Jahr verringert sich die Eismasse um 250 – 300 Mrd. Tonnen. 80 Prozent der beobachteten Gebirgsgletscher verlieren an Eismasse.
- Durch die Aufnahme von CO_2 aus der Luft wird das Meerwasser saurer, d. h. der pH-Wert sinkt. Kalkhaltige Lebewesen wie Korallen, Muscheln und Schnecken geraten massiv unter Druck.

IN BAYERN

- Seit Mitte des 20. Jahrhunderts (1951–2019) hat die mittlere Lufttemperatur in Bayern um 1,9 °C zugenommen.
- Sommerliche Trockenperioden werden häufiger und länger. Mit steigendem Wasserbedarf gerät die Wasserversorgung unter Druck.
- Durch den Temperaturanstieg wird das Zeitfenster, das Pflanzen für ihre Entwicklung haben, länger. Das kann Chancen für die Bayerische Landwirtschaft mit sich bringen, aber auch zu vermehrten Schäden durch Spätfröste führen. Kulturen wie die Sommergerste reagieren auf steigende Temperaturen mit Ertragsminderungen.
- Die Wälder Bayerns leiden unter Trockenheit und Stürmen, was Holzproduktion und Funktionen des Waldes wie den Schutz vor Naturgefahren beeinträchtigt. Manche Baumarten wie Fichte oder Kiefer stoßen bei höheren Temperaturen an ihre physiologische Grenze und werden zugunsten von Buche und Eiche zurückgedrängt.
- Land- und forstwirtschaftliche Schädlinge wie der Borkenkäfer oder nadelfressende Kiefernschädlinge können teils von den neuen klimatischen Bedingungen profitieren. Heimische wie auch nicht heimische Schädlinge und Krankheitserreger (z. B. Zecken oder die Asiatische Tigermücke) können sich weiter ausbreiten und große Schäden anrichten.

Was Lebensmittel wirklich kosten …

Interview mit Wissenschaftlerin Amelie Michalke

Wenn Sie für 400 g Gouda 3,74 € zahlen statt bisher 1,99 € oder für 500 g Hackfleisch 10,32 € statt bisher 3,78 €, dann würden Sie die „wahren Kosten" der Lebensmittel begleichen. Was genau dahintersteckt, weiß Wissenschaftlerin Amelie Michalke, die sich seit 2018 an den Universitäten Augsburg und Greifswald in ihren Studien genau damit beschäftigt, was Lebensmittel eigentlich kosten (müssten).

Lebensmittel kosten nicht, was sie kosten?

Jedes Lebensmittel erzeugt mehr Kosten, als sein Ladenpreis wiedergibt – je länger und aufwendiger der Entstehungsprozess, desto mehr. Denn Anbau, Produktion und Verarbeitung verbrauchen Energie, verursachen Stickstoff, Klimagase, Feinstaub … Die Folgen zeigen sich zunehmend in unserer Umwelt. Würden die Preise den enthaltenen Rohstoffbedarf, Umweltkosten oder gar -schäden sowie Abfallstoffe abbilden, müssten wir zwischen 6 und 196 Prozent mehr dafür bezahlen.

Welche Lebensmittel müssten eigentlich viel teurer sein?

Die größten Unterschiede haben wir zwischen tierischen und pflanzlichen Produkten festgestellt. Grund dafür sind die viel längeren und komplexeren Wertschöpfungsketten bei Lebensmitteln wie Milch, Joghurt, Käse oder natürlich Fleisch. Um tierische Lebensmittel zu erzeugen, sind zunächst pflanzliche Produkte als Futter notwendig. Hinzu kommen der benötigte Platz und das bewirtschaftete Land. Und: Die Exkremente verursachen schädliche Gase wie Ammoniak oder Methan.

Den zweiten großen Unterschied haben wir bei der Art des Anbaus ausgemacht – also zwischen konventioneller und Bio-Landwirtschaft. Düngemittel, importierte Futtermittel aus dem globalen Süden sowie eingesetzte Pestizide und die damit verbundenen Emissionen sind im konventionellen Landbau um einiges höher.

»LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE SOLLEN MIT DEM, WAS SIE PRODUZIEREN, LEBEN KÖNNEN. DAS AGRARSYSTEM IST SO UMZUSTELLEN, DASS ES FÜR ALLE BETEILIGTEN GUT FUNKTIONIERT.«

Wer kommt für diese nicht enthaltenen Kosten auf?

Wir alle. Wir zahlen die Klärung unseres Wassers und erleben Klimaveränderungen und -folgen. So tragen wir alle gemeinsam die Kosten, egal wie viel die und der Einzelne konsumiert und wie viel Geld er oder sie hat.

Im Fall der Wasseraufbereitung sind es tatsächlich konkrete Beträge, die pro Haushalt zu bezahlen sind. Die Kosten in Form von Umweltschäden oder Klimaveränderungen lassen sich dagegen nur schwer in Geld ausdrücken.

Was würde eine „True-Cost-Rechnung" für uns im Alltag und darüber hinaus bedeuten?

Unmittelbar würden sich Preisniveaus stark verändern, sprich Lebensmittel – insbesondere Fleisch – deutlich teurer werden. In der Folge würden sich einige Verbraucher:innen wohl entscheiden, z. B. weniger Fleisch zu essen. Mit der neuen Nachfragestruktur verändert sich dann auch die Produktionsstruktur, inkl. der positiven Effekte für die Umwelt. Immerhin entstehen ein Viertel der Treibhausgase in der Landwirtschaft.

Vonseiten der Umwelt betrachtet: Können wir es uns überhaupt noch leisten, tierische Lebensmittel zu essen?

Eigentlich nicht. Aber auch Kurzstreckenflüge sind nicht mehr angesagt. Wir leben nicht nur in einer Pandemie, wir leben auch in einer Krise. Die Umweltbedingungen ändern sich rapide und wir werden noch zu unseren Lebzeiten die klimatischen Auswirkungen deutlich zu spüren bekommen. Ich verstehe nicht, wie man das noch ignorieren kann.

Welche Impulse wären wichtig und richtig?

Als ich anfing, mich mit der Thematik zu beschäftigen, konnte ich nicht begreifen, dass niemand darüber spricht bzw. niemand gerne darüber spricht. Ich habe gemerkt: Das Thema muss schmackhaft gemacht werden, und so habe ich angefangen, für Freund:innen vegetarisch oder vegan zu kochen. Ich war in meinem Freundeskreis die Erste, die vegetarisch, später vegan lebte. Alle Mädels sind es inzwischen auch, immer mehr auch die Jungs. Fundierte Gespräche im persönlichen Umfeld sind da sehr wichtig.

Viele bringen das Klima und den Klimawandel noch nicht in Verbindung mit Ernährung. Verbote werden nichts bringen, Menschen müssen verstehen. Und wir müssen die Politik in die Pflicht nehmen.

Wie sieht unsere Ernährung 2040 aus?

Wir werden zwar noch Nutztiere haben, jedoch im Vergleich zu heute nur einen Bruchteil der tierischen Produkte essen. Ich hoffe, dass wir künftig anhand der Preise sehen können, welche Lebensmittel gut für uns sind. •

Lebensmittel verursachen teils erhebliche Umweltkosten, die in den Verkaufspreisen von Gemüse, Fleisch oder Brot nicht enthalten sind. Dennoch muss jede und jeder dafür aufkommen. Die anfallenden Kosten sind also nicht Verursacher:innen-gerecht auf den Produkten verteilt. Die Wasserreinigungskosten gleichen die Steuerzahlenden aus. Die Umweltschadenskosten trägt letztlich die ganze Weltbevölkerung. Unser Konsumverhalten entscheidet …

Mit Freude an Qualität und am Genießen können wir die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder positiv beeinflussen.

SO GEHT'S:

- **Lebensmittel konsequent regional und saisonal einkaufen**
- **Nachhaltige Bio-Landwirtschaft unterstützen u. a. mit dem Kauf von Bio-Produkten**
- **Weniger Milchprodukte essen**
- **Noch weniger Fleisch essen**
- **Lebensmittelabfälle vermeiden**

Regionaler Klimaschutz

So wird's was!
Der Landkreis Ostallgäu engagiert sich in vielfältiger Weise für den regionalen Klimaschutz – wir zeigen drei Beispiele:

Kontakt: Ansprechpartnerin im Projektbüro mit Sitz im Landratsamt Ostallgäu: Simone Reylaender, E-Mail: moorallianz@lra-oal.bayern.de, Tel.: 08342 911-432.

Mehr unter:
www.moorallianz.de

Das Klima-Plus von Torfmoos:
Es kann richtig viel Wasser speichern

Die Allgäuer Moorallianz

Eine Chance für die Moore im Ostallgäu und ein aktiver Beitrag zum Arten- und Klimaschutz.
Für das Naturschutzgroßprojekt „Allgäuer Moorallianz" haben sich die Landkreise Ost- und Oberallgäu zusammengeschlossen mit dem Ziel, die Allgäuer Moorlandschaften wiederherzustellen und zu erhalten. Seit 2012 betreibt der Zweckverband Moorschutz in einem Gebiet, das sich über die Moore im Alpenvorland etwas westlich der Iller bis an den Rand des Ammergebirges östlich des Lechs erstreckt. In den fünf Kerngebieten des Projekts befinden sich auf rund 14.000 Hektar bundesweit bedeutsame Moorlandschaften, in denen hydrologisch wirksame oder biotopverbessernde Maßnahmen durchgeführt und Flächen angekauft werden können.

Die drei vorgestellten Initiativen und Angebote sind Beispiele für die große Vielfalt an regionalen Klimaschutz-Projekten im Landkreis Ostallgäu. Ausführliche Infos sowie weitere Projekte und Möglichkeiten zum Mitmachen finden Sie online unter **www.klimawoche-ostallgaeu.de**

Das KLIP-Projekt

„Klimafreundliche Landnutzung auf organischen Böden im Ostallgäu". Ein Schwerpunkt des vielseitigen KLIP-Projekts ist es, neue Verwertungsmöglichkeiten für Erzeugnisse aus dem Mooranbau aufzubauen. Dazu gehören:

1. Bau- und Dämmstoffe aus Biomasse – in Kooperation mit Typha-Technik und dem Fraunhofer Institut. Aus Rohrkolben (Typha angustifolia) lassen sich moderne Baustoffe mit hervorragenden bauphysikalischen Eigenschaften herstellen. Sie sind vollständig recycelbar (kompostierbar). Aktuell laufen Zulassungsverfahren für einen Versuchsanbau im Landkreis Ostallgäu.
2. HMF (Hydroxymethylfurfural) – in Kooperation mit der Uni Hohenheim und dem Greifswald MoorCentrum. HMF ist eine Plattform-Chemikalie, die aus einjähriger Biomasse hergestellt wird. Aus dieser wiederum können moderne recycelbare Biokunststoffe entstehen. Hierfür lassen sich Streueflächen wirtschaftlich nutzen.

Kontakt: Ansprechpartner im Landratsamt Ostallgäu: Thomas Süß, E-Mail: thomas.suess@lra-oal.bayern.de Tel.: 08342/911-193.

Aus den Rohrkolben Typha lassen sich ökologische Bau- und Dämmstoffe fertigen

Bereits 2000 wurden die ersten Bürgerwindkraftanlagen in Wildpoldsried gebaut, mittlerweile stehen 11 auf dem Höhenrücken zwischen Ober- und Ostallgäu

Mehr unter:
www.buendnis-klimaneutrales-allgaeu.de

Bündnis klimaneutrales Allgäu 2030

Das Bündnis klimaneutrales Allgäu setzt sich zusammen aus Unternehmen, Kommunen und Institutionen, die sich dazu verpflichten, schrittweise bis spätestens zum Jahr 2030 klimaneutral zu werden. Der Schwerpunkt liegt zunächst auf der Reduktion der eigenen CO_2-Emissionen durch mehr Energieeffizienz und den vermehrten Einsatz erneuerbarer Energien vor Ort. Der Landkreis Ostallgäu ist Gründungsmitglied des Bündnisses.

Das Bündnis steht für:
- Ernst gemeinten Klimaschutz
- Vorbildrolle für weitere Unternehmen und Kommunen
- Reduktion vermeidbarer Emissionen
- Kompensation durch hochwertige Zertifikate
- Unterstützung internationaler Klimaschutzprojekte und Förderung regionaler Projekte

Nachhaltig unterwegs im Ostallgäu

Diese fünf Projekte im Landkreis sind beispielhaft nachhaltig unterwegs. Machen Sie mit – als Konsument:innen, Ausflügler:innen oder Besucher:innen. Auf geht's:

1 Florian Hipp von „Starrgang" ist ein international gefragter Fahrradmacher. In seiner Werkstatt in Füssen verhilft er nostalgischen Fahrrädern zu einem zweiten Leben – Upcyling vom Feinsten. **2** Das Walderlebniszentrum in Füssen ist immer einen Besuch Wert: Entdeckungen, Angebote und Mitmachstationen speziell zum Themenfeld Klimaschutz und Wald. Mehr dazu ↗ S. 47 **3** eza! Dahinter steckt das Energie- und Umweltzentrum Allgäu sowie ein kompetentes Team aus Energieexpert:innen. Sie beraten neutral und kompetent in sämtlichen Bau-, Energie- und Klimafragen. **4** Müllfrei zum Gipfel? Im Zuge von Clean-up-Tours will das Patron-Team die Natur bewahren und sie von liegen gebliebenem Müll befreien. Bergauf und bergab, Schritt für Schritt zu plastikfreien Gipfeln im Allgäu und darüber hinaus. **5** In Rückholz in der Backstube von Familie Lipp geht es gut gelaunt und eifrig ans Werk. Überdurchschnittlich viele junge Bäckerinnen sind im Team – ja, tatsächlich machen viele junge Frauen hier im Backhandwerk ihre Ausbildung. Innovativ ist Bäckermeister Vinzenz Lipp auch in Sachen Ressourcen und engagiert sich für das Ostallgäu als „Öko-Modellregion".

In Sachen Klima

Das Klima der Zukunft im Ostallgäu*: +4 °C bis 2100?

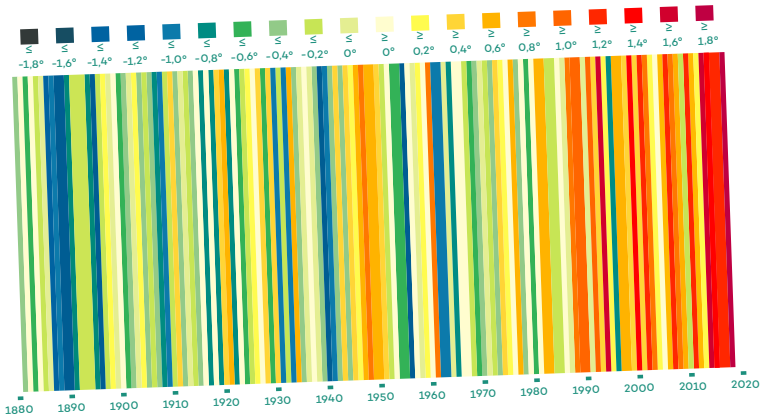
Mit Hilfe von Klimaprojektionen können Aussagen über die Entwicklung von Temperatur und Niederschlag in der Zukunft getroffen werden. Dafür werden unterschiedliche Szenarien für die Emission von Treibhausgasen herangezogen.

Die mittlere Jahrestemperatur in den Landkreisen Ostallgäu-Kaufbeuren-Unterallgäu-Memmingen lag im Referenzzeitraum 1971 – 2000 bei 7,5 °C. Werden in Zukunft, wie im sogenannten RCP8.5-Szenario („ohne Klimaschutz“) angenommen, Treibhausgase weiterhin ungebremst ausgestoßen, kann die mittlere Jahrestemperatur bis gegen Mitte des Jahrhunderts (2041 – 2070) auf 9,8 °C (+2,3 °C) bzw. gegen Ende des Jahrhunderts (2071 – 2100) sogar auf 11,5 °C (+4,0 °C) ansteigen.
Wenn wir jetzt handeln und weltweit umfassende Klimaschutzmaßnahmen umgesetzt werden, um die Treibhausgasemissionen entsprechend dem Pariser Klimaabkommen im globalen Mittel auf deutlich unter 2 °C einzuschränken (RCP2.6-Szenario: 2 °C-Obergrenze), kann die Temperaturerhöhung deutlich beschränkt und langfristig stabilisiert werden (+1,2 °C gegen Mitte des Jahrhunderts bzw. +1,1 °C gegen Ende des Jahrhunderts im Vergleich zum Referenzzeitraum 1971 – 2000). ●

*zusammengefasste Landkreise Ostallgäu-Kaufbeuren-Unterallgäu-Memmingen

Der Barcode des Klimawandels für den Landkreis Ostallgäu

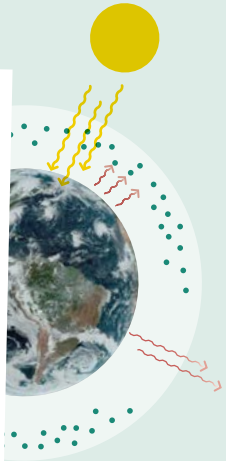
Abweichungen der Jahresmitteltemperaturen vom Mittelwert des Zeitraums 1881 – 2018 (6,7 °C)



Quelle: DWD (Daten), GreenAdapt (Grafik); Idee: Ed Hawkins

DER TREIBHAUSEFFEKT

Treibhausgase in der Atmosphäre wie Kohlendioxid, Methan oder Lachgas machen ein Leben auf der Erde überhaupt erst möglich. Sie lassen die einfallende Sonnenstrahlung fast komplett bis zur Erdoberfläche durch, von der sie als Wärmestrahlung reflektiert wird. Diese Wärmestrahlung wird allerdings von den Treibhausgasen – wie durch das Glas eines Treibhauses – teilweise zurückgehalten und bleibt so in der Atmosphäre. Durch diesen Treibhauseffekt beträgt die weltweite Durchschnittstemperatur rund 15 °C. Ohne diesen natürlichen Treibhauseffekt hätten wir auf der Erde im Durchschnitt nur lebensfeindliche -18 °C. Je höher die Konzentration an Treibhausgasen in der Atmosphäre ist, desto stärker wird die Wärmestrahlung zurückgehalten.



»Wenn wir nicht schnell genug sind, kippt das Klima weg!«

Interview mit Prof. Dr. Harald Lesch

Klimaschutz geht alle an. Das Ziel für Bayern lässt sich sehr genau benennen: Klimaneutralität bis 2040.

Wie viel Zeit bleibt uns noch? Was genau ist zu tun? In welcher Reihenfolge? Und von wem? Warum geht das alles so schleppend? Wir trafen den Astrophysiker und Klimaexperten Prof. Lesch zu einem Gespräch und fragten ihn in Sachen Klimawandel nach dem Stand der Dinge, nach Handlungsoptionen und nach der Dringlichkeit.

Herr Prof. Lesch, ganz konkret: Wo stehen wir heute?

Wir stehen an einer Wegkreuzung: Wenn wir nicht schnell genug sind bei der Reduktion der Treibhausgase, dann kippt das Klima weg! Das gilt nicht nur für Bayern, das gilt für Deutschland, für Europa, für die ganze Welt. Wir sehen an allen möglichen Indikatoren, dass es wirklich ganz, ganz dringend ist, JETZT die Richtung zu wechseln. Insofern sind wir eigentlich auch an einer Stelle, wo man richtig viel machen kann, wenn man denn will. Und tatsächlich sollten wir wirklich aktiv werden.

Ist das Zwei-Grad-Ziel überhaupt noch zu schaffen?

Na ja, es gibt eine Reihe von Extrapolationskurven, die zeigen, wie viel Kohlenstoff wir überhaupt noch in die Atmosphäre entlassen dürfen. Je später wir mit dem Reduzieren der CO_2-Emissionen anfangen, umso kürzer ist dann die Phase, wo wir runtermüssen. Hätten wir im Jahr 2000 angefangen, wäre das schön gemütlich gewesen ... Inzwischen aber sind wir so weit, dass es einen ziemlich radikalen Schnitt braucht. Wir müssen richtig heftig runter mit der CO_2-Emission, weil u. a. die natürlichen Kohlenstoff-Kreisläufe durch die allgemeine globale Erwärmung schon so angeregt sind, dass wir immer schneller und schneller sparen müssen. Aber: Ja, es geht noch! Noch hätten wir die Möglichkeit, es zu schaffen.

Wie viel Zeit bleibt uns noch?

Eine Dekade. Entweder wir kriegen es jetzt und in den nächsten zehn Jahren hin oder es ist vorbei. Danach bleibt uns so wenig Zeit, dass wir es praktisch überhaupt nicht mehr schaffen können. Und dass es gelingt, ist in der Verantwortung der reichen Länder. Da ist auch Deutschland ganz besonders gefordert, hier so schnell wie möglich Technologien, Infrastruktur usw. zu entwickeln, damit man diese in anderen Ländern dann sehr viel schneller durchführen kann. Wir sind diejenigen, die da federführend sein müssen. Die reichen Länder haben den meisten Anteil an dem Treibhauseffekt der letzten 200 Jahre. Wir müssen's machen! Und dann müssen möglichst alle anderen davon überzeugt werden, hinterherzugehen.

Was sind die zentralen Stellschrauben?

Das Allerwichtigste – die Bedingung der Möglichkeit für eine Energiewende – ist, so schnell wie möglich aus den fossilen Ressourcen rauszukommen und so viel wie möglich erneuerbare Energie zu haben. Der gesamte Energieverbrauch in Deutschland reguliert sich über die Mobilität, über die Industrie, über die Haushalte und vor allen Dingen

Das Interview mit Prof. Lesch fand im April 2021 in der Sternwarte in München statt.

auch über die Wärme für die Häuser. Hier in Zukunft Strom einzusetzen aus erneuerbaren Quellen, das ist ganz, ganz wichtig. Was die gesamte Energiemenge in Deutschland betrifft, sind davon die erneuerbaren Energien aktuell gerade mal ein Fünftel, das heißt: Wir haben noch nicht mal richtig angefangen!

Oftmals scheint es, als haben die Politik und auch Teile der Wirtschaft verstanden, was auf dem Spiel steht und dass am Ende alles mehr kostet. Wer bremst und warum?

Es gibt auf jeden Fall eine ganz deutliche Äußerung von sehr weiten Teilen der Politik und auch der Industrie nach dem Motto: Wir haben verstanden. Aber aus dem „verstanden“ alleine folgt offenbar noch keine Handlung. Wir müssten sehr viel schneller auf der Energieangebotsseite sein. Wenn erneuerbare Energien zu einem vernünftigen Preis angeboten werden können – wettbewerbskonform, ohne dass irgendjemand bevorzugt wird – dann würde es klappen.

Da muss der Gesetzgeber die politischen Rahmenbedingungen so schaffen, dass der Wettbewerb innerhalb dieses ökonomischen Systems nach wie vor gegeben ist. Es kann nicht sein, dass ein paar wenige unglaublich bevorteilt werden, weil sie aus allen möglichen Belastungen rausgenommen werden, und andere wiederum, die versuchen das Richtige zu tun, die müssen sogar noch mehr Geld bezahlen. Es muss genau umgekehrt sein: dass diejenigen, die das Falsche tun, entsprechend auch mehr bezahlen müssen. Denn in der Ökonomie gibt’s nur eine Währung und die heißt Geld.

Dazu gehört es auch, die Vollkosten zu berechnen: Was kostet es eigentlich, ein bestimmtes Produkt herzustellen hinsichtlich der Umweltschäden? Und die globale Erwärmung ist ein massiver Umweltschaden!

Jüngst kam die Meldung vom Bundesverfassungsgericht, dass das Deutsche Klimagesetz in Teilen verfassungswidrig sei. Wie schätzen Sie diese Entwicklung ein?

Also erst mal find ich’s großartig, dass so Begriffe wie Generationengerechtigkeit auf einmal in der Debatte sind. Hey! Ich halte das für extrem wichtig für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft, dass wir aus dem Jetzt auch über die Zukunft nachdenken: Was für Spielräume hinterlassen wir unseren Kindern, unseren Enkelkindern eigentlich, wenn wir so weitermachen wie bisher?

Ich muss sagen, ich hätte nicht damit gerechnet, dass das Verfassungsgericht das in dieser Deutlichkeit formuliert. Ich glaube, dass es jetzt ganz schwer wird für alle diejenigen, die meinen: „Ach komm, so schlimm ist das doch alles nicht mit dem Klimawandel, da machen wir erst mal die Klimaziele für 2030 und dann gucken wir mal weiter.“

»WAS FÜR SPIELRÄUME HINTERLASSEN WIR EIGENTLICH UNSEREN KINDERN, UNSEREN ENKELKINDERN?«

Nein, jetzt muss konkret angesagt werden, was soll nach 2030 passieren. Jetzt müssen wir uns hinsetzen und müssen einen Plan machen, eine Liste mit den Maßnahmen, die notwendig sind.

Hier hat das Gericht nicht nur eine Norm festgesetzt, sondern auch inhaltlich eine ganz klare Richtungsvorgabe gemacht. Das wird sicherlich einigen Leuten in der deutschen Politik überhaupt nicht gefallen. Vielen anderen wird es gefallen.

Ich denke, dass das ein guter Impuls sein kann, die Dinge sehr schnell in die richtige Richtung zu bringen. Das könnte vielleicht auch dazu führen, dass wir schneller aus der Kohle rauskommen, dass mehr Elektromobilität auf die Straßen kommt usw. Was das Verfassungsgericht hier gemacht hat, ist stark, und ich danke sehr für diesen wichtigen Anstoß.

Also ein echter Meilenstein?

Ja, das ist ein historisches Urteil. Das Verfassungsgericht hat sich zum Thema Klimaschutz so noch nie geäußert. Und dass es auch praktisch herausgefordert worden ist durch diejenigen, die sich da beklagt haben. Da sind vor allen Dingen auch viele junge Leute dabei – ein gutes Viertel, vielleicht ein Drittel hängt mit Fridays for Future zusammen. Diese Bewegung hat es wirklich geschafft, jetzt in den Gerichten Recht zu bekommen.

»EINEN KLAREN WILLEN ZUM KLIMASCHUTZ DRÜCKT KEINE SCHWEIGENDE MEHRHEIT AUS.«

Angenommen, wir geben jetzt wirklich Vollgas hinsichtlich Klimaschutz. Was wird 2031 trotzdem sichtbar sein? Was können wir jetzt schon nicht mehr verhindern?

Wenn wir mal von der bayerischen Perspektive ausgehen, ist das erste klare Bild, das sich ergibt, dass die Gletscher in den Alpen verschwinden werden. Wir werden eine ganze Reihe von schweren Extremwetterereignissen hinter uns gebracht haben und sicherlich mit Klimaanpassungsmaßnahmen zu tun haben. Diese betreffen den Hochwasserschutz, immer häufiger werden wir aber auch mit Waldbränden zu tun haben. Da werden wir unsere Freiwilligen- und Berufsfeuerwehren ausbauen müssen. Wir werden damit umgehen müssen, dass wir über längere Zeit Dürren haben, die unsere landwirtschaftliche Versorgung durchaus kritisch

werden lassen. Unser Grundwasserspiegel sinkt – nicht in allen Teilen von Bayern, aber zum Beispiel im Norden von Bayern.

Und in der Zwischenzeit werden wir erneuerbare Energien ausbauen. Wir werden deutlich mehr Elektromobilität auf den Straßen haben, wobei wir nicht alle Autos, die Verbrenner sind, in Zukunft durch Elektroautos ersetzen werden. Wir werden weniger Autos haben und hoffentlich in der Fläche ein ziemlich gutes öffentliches Verkehrsnetz mit elektrischen Bussen, die digital organisiert sind.

Summa summarum würde ich denken, dass wir uns daran gewöhnt haben, dass es über längere Zeit sehr heiße Sommer geben wird, was natürlich auch die Gesundheitssituation vieler Menschen in Deutschland beeinflussen wird. Wie reagieren Krankenhäuser darauf, wie der medizinische Sektor überhaupt? Auch da wird es Veränderungen geben. Wir werden in Deutschland neue Allergien sehen und durch Pflanzen aus dem Süden eine ganz neue Pollensituation haben. Ich befürchte, dass wir spannenden Zeiten entgegengehen.

Was können die Menschen in Bayern ganz konkret und sofort in ihrem Alltag ändern und umsetzen, was tatsächlich sinnvoll ist?

Natürlich kann ich mir jeden Tag den Kopf darüber zerbrechen, was ich alles tun könnte – kalt duschen und andere Sparmaßnahmen … Aber das ist nicht der Punkt. Das Allerwichtigste ist tatsächlich, kampagnenfähige Begriffe zu entwickeln, damit auf die Straße zu gehen und die Politik dazu zu bringen, genau die Rahmenbedingungen zu schaffen, innerhalb derer wir ganz automatisch das Richtige tun.

Da geht es um das richtige Warenangebot, um die richtigen Mobilitätskonzepte. Es geht darum, wie wir überhaupt mit Energie in unserem Land umgehen. Wie können wir unsere Verkehrsnetze verändern – in der Fläche genauso wie in urbanen Siedlungsräumen – und, und, und.

Wir alle müssen unseren gewählten Repräsentantinnen und Repräsentanten klarmachen: „Wir wollen eine ordentliche Klimaschutzpolitik, die ökologisch gut nachhaltig ist. Nehmt das ernst, ansonsten werden wir euch bei der nächsten Wahl schlicht und ergreifend nicht mehr wählen."

Es muss deutlich sein, dass der Souverän – und das sind wir alle – einen klaren Willen hat zum Klimaschutz. Und diesen Willen, den drückt keine schweigende Mehrheit aus … die schweigt nämlich, sie muss sich aber bemerkbar machen. Und in diesem Sinne ist politischer Aktivismus hier eigentlich erste Bürger:innenpflicht! •

Professor Dr. Harald Lesch
ist Astrophysiker, Naturphilosoph sowie Wissenschaftsjournalist und vielen bekannt als Moderator der ZDF-Wissenschaftsreihe Leschs Kosmos. Er ist Professor für Physik an der Ludwig-Maximilians-Universität München und Lehrbeauftragter für Naturphilosophie an der Hochschule für Philosophie München.

Wie bewegen wir uns in Zukunft fort?

Interview mit Energieforscher Christoph Bertram

Zu Fuß, per Rad, mit den Öffis, im Auto oder mittels Flugzeug – jeden Tag entscheiden wir, wie wir uns fortbewegen. Für die Zukunft gilt es, klimafreundliche Konzepte und Reiseformen zu finden. Christoph Bertram, Energieforscher am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, erzählt im Interview, wie nachhaltige Mobilität gelingen kann.

Was zeichnet sich ab? Fahren wir in Zukunft noch Auto?

Der Pkw wird weiterhin eine Rolle spielen, je ländlicher die Gegend und je größer die Distanzen, umso mehr. Immer mehr Autos laufen elektrisch. Die Auswahl an deutschen Anbietern von E-Autos wird zunehmend größer – so wird die Verbindung zur lokalen Industrie gelingen. Im ländlichen Raum ist es darüber hinaus eine günstige Option, Autos mit Sonnenenergie vom eigenen Dach zu laden. So werden E-Fahrzeuge mehr und mehr unser Straßenbild prägen.

Gleichzeitig sollten wir schon allein aus Gesundheitsaspekten wieder mehr Wege auch zu Fuß und per Rad zurücklegen. Elektroräder sind für viele Menschen eine aktive und angenehme Form der Fortbewegung geworden – für kurze Strecken, für Besuche oder um einzukaufen.

Weitere Trends?

Aktuell wird es den Verbraucher:innen nicht einfach gemacht, eine Vielzahl von Angeboten gleichzeitig zu nutzen. Dennoch: Der Markt für gemischte Mobilitätsnutzungen wird größer. Es kommt zu individuellen Mobilitätsprofilen und Kombis aus E-Bike, ÖPNV, Car-Sharing etc. Neue Autos werden in vielerlei Fällen per App, also ohne Schlüssel zugänglich sein - das vereinfacht die Nutzung mit mehreren Leuten.

Carsharing ist doch eher was für die Stadt, oder?

Tatsächlich scheitern Carsharing-Angebote im ländlichen Raum momentan noch häufig, schlicht weil die kritische Masse an Nutzer:innen fehlt. Mit der fortschreitenden Digitalisierung und Elektrifizierung von Pkw wird das aber in Zukunft wirtschaftlich attraktiver und auch einfacher möglich sein.

Was bedeutet nachhaltige Mobilität?

Mobilität ist nachhaltig, wenn alle Stoffströme im Kreislauf stattfinden können, sprich: Treibstoffe - bzw. die Antriebsenergie - aus regenerativen Energien stammen und die eingesetzten Rohstoffe technisch wieder aufbereitbar sind, um sie erneut zu verwenden. Eine Kreislaufwirtschaft ist aktuell auch mit E-Autos noch nicht vollständig realisierbar. Sie geben aber grundsätzlich die Möglichkeit dazu – im Gegensatz zu Verbrennungsfahrzeugen, die prinzipiell Rohstoffe verbrauchen.

Darüber hinaus muss man den Begriff Nachhaltigkeit breiter betrachten und sehen, was Fremdauswirkungen sind: Ist die Lärmbelästigung in angemessenem Rahmen? Sind Platzbedarf und Nutzung im Einklang?

Die Produktion von Batterien für E-Autos kann nachhaltig sein?!

Ein Hauptproblem sind hier die Abbaubedingungen für importierte Rohstoffe aus bestimmten Ländern. Diese sind aber nicht exklusiv für die E-Mobilität Thema, sondern auch für Computer, Baustoffe etc.

Hier wären Vorgaben vom Gesetzgeber wichtig – bezüglich Dokumentation und Aufbereitung. Die EU ist da am Voranschreiten. Doch im Moment ist ein Wiederverwerten uninteressant, weil selbst begrenzt verfügbare Rohstoffe noch viel zu billig sind. Auf lange Sicht muss, wer ein E-Auto fertigt, auch die vollständige Dokumentation der Rohstoffe bieten – plus ein Konzept zur Wiederaufbereitung und Rückführung der Batterie und aller verwendeten Stoffe.

»EIN TRANSATLANTIKFLUG IST NACHHALTIG NUR ALLE ZEHN JAHRE DRIN.«

Was ist mit Wasserstoff als Treibstoff?

Wasserstoff arbeitet effizienter als ein Verbrennungsmotor, aber nicht so effizient wie Batterien. Außerdem ist Strom – ähnlich den jetzigen Tankstellen – flächendeckend verfügbar und man kann jederzeit laden. Ein dichtes Netz aus Wasserstoff-Tankstellen ist dagegen extrem teuer und kaum denkbar. Auch bei Lkw spricht daher immer mehr für die Batterie als für Wasserstoff.

Wie sieht's mit Flugreisen aus?

Flugverkehr wird auf jeden Fall teurer werden müssen. Die aktuellen Preise spiegeln nicht wieder, was an Kosten und Umweltschäden verursacht werden, und man zahlt auch kaum Steuern. Reisende werden bei angepassten Preisen auch ihre Flugreisen wieder bewusster planen – das bedeutet z. B. mehr Beschäftigung mit dem Reiseland oder der Stadt und längere Aufenthaltsdauer am Zielort.

Eine vierköpfige Familie möchte in den Urlaub fliegen. Wie oft wäre verträglich?

Hier können wir mit 1.000 km pro Jahr und Kopf als global gerechtem und nachhaltigem Durchschnitt weiterüberlegen. Nachhaltig wäre demnach alle drei bis vier Jahre eine Flugreise innerhalb Europas. Alternativ ist ein Transatlantikflug nachhaltig nur alle zehn Jahre drin. •

Es spricht vieles dafür, dass sich die E-Autos komplett durchsetzen und nach und nach andere verdrängen werden. Die Menschen werden sich zunehmend in persönlichen Mobilitätsprofilen bewegen und gemäß ihres Bedarfs und ihrer Gewohnheiten Bewegungsformen kombinieren und Fahrzeuge teilen. Fliegen muss und wird wieder eine höhere Wertschätzung zukommen, auch in Form der Kosten. So werden Flugreisen weniger und bewusster genutzt werden.

WAS KANN ICH TUN?

Durchschnittlich steht ein Auto 90 Prozent der Zeit geparkt da, oft entspricht die Größe des Autos nicht dem Bedarf, Flugreisen sind häufig zu kurz … Hier einige Ideen für nachhaltige Mobilität:

- **Kurze Strecken zu Fuß, mit Fahrrad/E-Bike**
- **Auto: klein statt groß, eins statt zwei**
- **Autos gemeinsam nutzen**
- **Innerdeutsche Strecken mit dem Zug reisen**
- **Flugreisen bewusster planen, länger bleiben**

Mit Fahrrad, E-Bike oder E-Lastenrad, Carsharing, E-Auto oder dem Öffentlichen Nahverkehr – im Landkreis Ostallgäu gibt es schon heute viele Optionen, fortschrittlich und nachhaltig mobil zu sein.

In Sachen Klima

Zwei Antworten auf den Klimawandel

KLIMASCHUTZ – DIE URSACHEN DES KLIMAWANDELS BEKÄMPFEN

Klimaschutz umfasst alle Maßnahmen, die der globalen Erwärmung entgegenwirken. Sie tragen dazu bei, weniger Treibhausgase auszustoßen und deren Aufnahme durch die Natur (z. B. in Wäldern oder Mooren als sogenannten Senken) zu unterstützen. Internationales Ziel ist nicht nur, dass die Treibhausgasemissionen abnehmen, sondern auch, dass die Wirtschaft bis Mitte des Jahrhunderts netto klimaneutral ist, d. h. nur so viele Treibhausgase ausstößt, wie gleichzeitig durch Senken wieder gebunden werden.

KLIMAANPASSUNG – SCHÄDEN DES KLIMAWANDELS BEGRENZEN, CHANCEN NUTZEN

Die Auswirkungen des Klimawandels sind auch in Deutschland schon deutlich spürbar. Sie äußern sich durch häufigere Wetterextreme wie Hitzewellen, Trockenperioden oder Starkniederschläge. Maßnahmen zur Klimaanpassung helfen uns, mit veränderten klimatischen Bedingungen umzugehen.
Beispiele für solche, teils sehr einfachen Maßnahmen sind die Errichtung von Trinkbrunnenanlagen oder die Pflanzung von Bäumen als Schattenspender in Städten. Oft ist es notwendig, sehr weit in die Zukunft vorauszudenken, wie z. B. in der Forstwirtschaft. Hier müssen bereits heute angepasste Baumarten aufgeforstet werden. In vielen Handlungsfeldern dauert es mehrere Jahrzehnte, bis die Anpassungsmaßnahmen wirksam werden – deswegen müssen wir schon heute damit beginnen.

Klimawandel, Auswirkungen und Anpassung in Bayern

Das Jahr 2020 war das drittwärmste Jahr in Bayern seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Damit reiht es sich ein in die Liste der fünf wärmsten Jahre Bayerns, die alle in der letzten Dekade liegen. Der Klimawandel ist in Bayern angekommen – und wird uns auch in Zukunft beschäftigen.
Die Jahresmitteltemperatur in Bayern hat seit 1951 um 1,9 °C zugenommen. Für Mensch und Natur bedeutet dies eine zusätzliche Hitzebelastung sowie die Änderung des Niederschlags. Hitzetage mit Temperaturen über 30 °C gab es zwischen 1971 und 2000 im bayernweiten Mittel etwa viermal pro Jahr. In Zukunft werden solche Hitzetage immer häufiger erwartet. Die Anzahl ist davon abhängig, inwieweit die weltweiten und regionalen Bemühungen der Klimapolitik in der Lage sind, die globale Erwärmung auf möglichst unter 2 °C zu begrenzen.

... und im Landkreis Ostallgäu

Im Zeitraum 1971 – 2000 traten in der Region Ostallgäu-Kaufbeuren-Unterallgäu-Memmingen im Mittel 2 Hitzetage pro Jahr auf. Betreiben wir keinen Klimaschutz, wird eine Zunahme um 19 Hitzetage erwartet. Das sind fast drei Wochen zusätzliche starke Hitzebelastung im Vergleich zum Referenzzeitraum 1971 – 2000. Betreiben wir aber Klimaschutz und halten die 2 °C-Obergrenze ein, so müssen wir gegen Ende des Jahrhunderts mit nur 2 weiteren Hitzetagen rechnen. 19 zu 2 – einen besseren Grund für aktiven Klimaschutz gibt es nicht.

Wir haben es in der Hand

Diese Spannbreite zeigt, wie unterschiedlich unsere „Klimazukunft“ sein kann. Vom individuellen Handeln bis zur globalen Klimapolitik – es ist eine gemeinsame Herausforderung, die globale Erwärmung auf möglichst unter 2 °C zu begrenzen und die dafür notwendige Transformation aller Lebens- und Wirtschaftsbereiche umzusetzen.

Klimaanpassung in Ostallgäu

Gleichzeitig müssen wir uns mit den bereits eingetretenen und in Zukunft unvermeidbaren Folgen des Klimawandels beschäftigen: Steigende Temperaturen, veränderte Niederschlagsmuster oder die Zunahme extremer Wetterereignisse stellen uns in vielen Bereichen, von der Landwirtschaft bis zum Tourismus, vor große Herausforderungen.
Durch ihre Alpenlage ist die Region Ostallgäu besonders vulnerabel gegenüber Klimaänderungen. Aus diesem Grund hat der Landkreis zusammen mit der Stadt Kaufbeuren ein Klimaanpassungskonzept für die Region entwickelt. Beispielsweise sollen Maßnahmen zum Ausbau und zur Förderung des Ganzjahrestourismus realisiert werden. Weitere Beispiele sind die Erstellung von Hitzeaktionsplänen oder die Förderung von Trinkwasserbrunnen. •

Weitere Informationen zu bereits beobachtetem und zukünftigem Klimawandel in Bayern, seinen Auswirkungen sowie Möglichkeiten der Anpassung finden Sie im Klima-Report Bayern 2021.

Quelle: Fachbeitrag des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU), Klima-Zentrum.

Ohne Moor nix los

Ein Meteorologe spricht Klartext

Diplom-Meteorologe Sven Plöger präsentiert nicht nur „Das Wetter im Ersten". In seiner Reihe „Klimablick" (ARD-Mediathek) vertieft er spannende Themen zum Klimawandel. Die Folge „Rettet die Moore" gab Anlass für seinen Gastbeitrag zu diesem ungeahnten CO_2-Helden, der so bedeutsam wie bedroht ist.

Der Klimawandel wird fühlbar, das Wettergeschehen verändert sich in einer Weise, wie es uns die Klimaforschung vor 30 oder sogar 40 Jahren vorhergesagt hat. Vor allem Trockenheit und Waldschäden rücken in den Mittelpunkt. Aber im Schlepptau unserer Wälder gibt es im Klimasystem noch einen oft sehr stark unterschätzten Player: die Moore! Moore machen zwar kaum drei Prozent der Erdoberfläche aus, aber sie sind gigantische Kohlenstoffspeicher, denn in ihnen stecken mehr als eine Billion Tonnen davon – fast das doppelte der gesamten Waldfläche unseres Planeten.

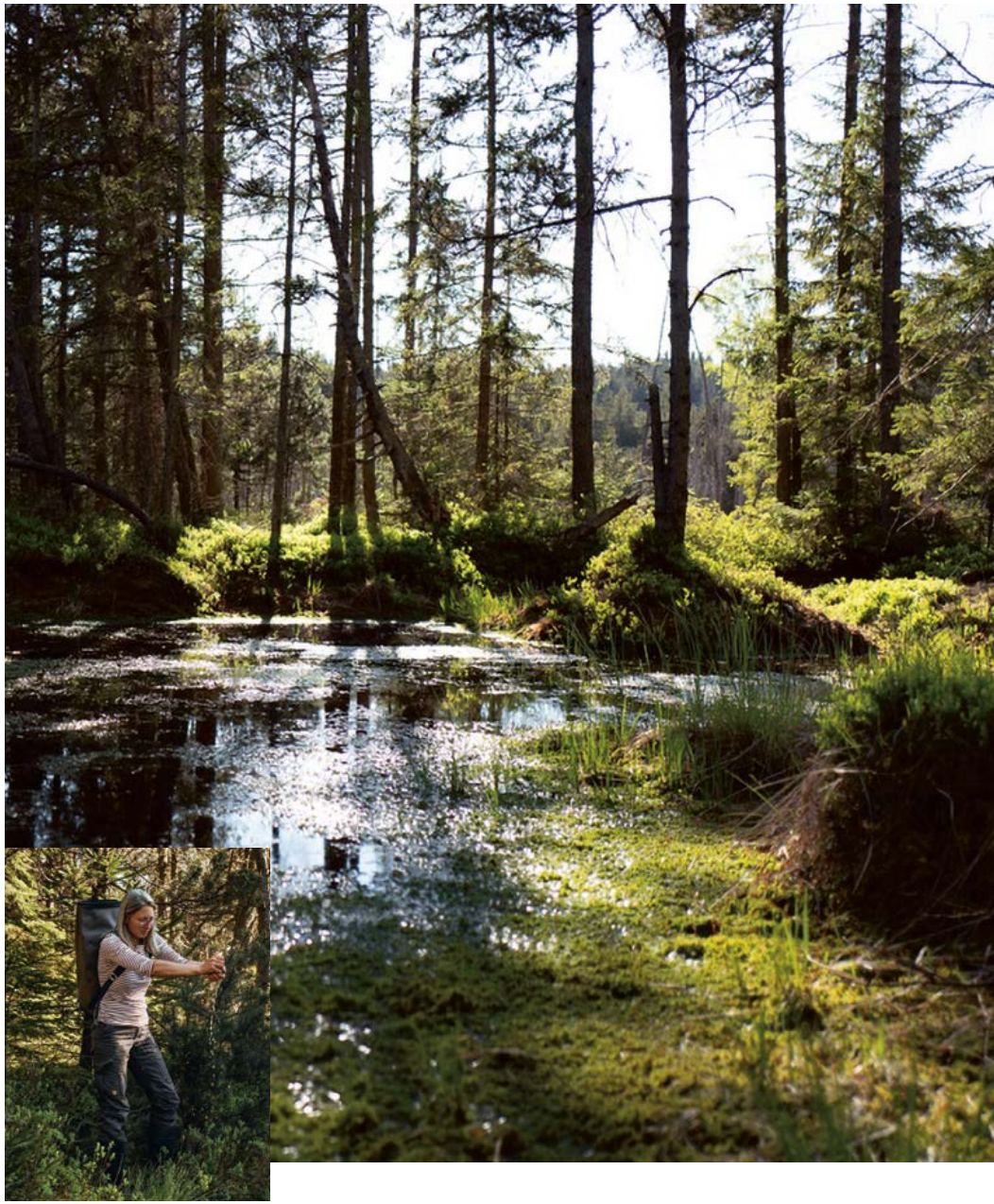
Moore sind ein Relikt der Eiszeit, in denen sich abgestorbene Pflanzen in einem sauerstofffreien nassen Umfeld nicht zersetzen und damit den Kohlenstoffspeicher des gesamten Lebenswegs der Pflanze von der Atmosphäre fernhalten. Grandios, was die Natur hier tut. Gleichzeitig sind Moore Wasserspeicher, Wasserfilteranlagen und obendrein ein wunderbarer Lebensraum für zig Tiere und Pflanzen.

Doch der Mensch hat viele Moore trockengelegt, um Torf zu gewinnen, dann zu verbrennen oder als Gartendünger einzusetzen und auf den trockenen Flächen nun Landwirtschaft zu betreiben. Und so gelangt Sauerstoff (O_2) an den Kohlenstoff (C) und das gibt nun mal CO_2. In Deutschland wurden seit 1750 95 Prozent der Moorflächen zerstört. Die Kohlenstoffsenke wurde zu einer gefährlichen Quelle, hinzu kommt massenweise Lachgas (N_2O), das 300-mal so treibhausintensiv ist wie CO_2.

Kurz: Hier läuft etwas falsch und drum gilt: Moore müssen wieder nass werden – und zwar sofort! Denn vertrocknete Moore machen heute sechs bis sieben Prozent der weltweiten CO_2-Emissionen aus, weit mehr als etwa die gesamte Fliegerei. Der Schlüssel ist die Wiedervernässung, die in rund zehn Jahren geschehen kann. Das ist schneller, als etwa ein Baum wachsen kann ...

Sven Plöger, Dipl.-Meteorologe

In seinem neuen Buch „Zieht euch warm an, es wird heiß!" zeigt Sven Plöger, wie unser Klimasystem funktioniert und wie die aktuelle Krise zur Chance werden kann.



Simone Reylaender von der Allgäuer Moorallianz demonstriert die extreme Wasserspeicherfähigkeit des wassergesättigten Torfmooses.

Moore gehören zu den wertvollsten Lebensräumen der Welt – so auch das Schwindenmoos bei Sulzschneid im Ostallgäu.

Nie wieder Fleisch?

Ein Gastbeitrag von Dr. Marco Springmann, Leitender Wissenschaftler für Nachhaltigkeit und öffentliche Gesundheit an der University of Oxford

Unser Ernährungssystem ist für ca. ein Drittel aller Treibhausgase verantwortlich und damit einer der größten Treiber des globalen Klimawandels. Die große Mehrheit der ernährungsbedingten Klimagase wird durch die Herstellung von tierischen Lebensmitteln hervorgerufen und kann nicht ausreichend durch technische Lösungen verringert werden. Ohne eine Umstellung auf eine pflanzlichere Ernährung haben wir kaum eine Chance, den Klimawandel in ausreichendem Maße zu begrenzen – das ist mittlerweile wissenschaftlicher Konsens.

Fleisch und Milch haben einen erheblichen Anteil an der globalen Klimabilanz, weil sie auf dreierlei Weise Klimagase erzeugen:

1. Einige Tierarten, insbesondere die Wiederkäuer – also Kühe und Schafe – erzeugen beim Verdauen erhebliche Mengen Methan, das sie aufstoßen und ausatmen.

2. Jedes Tier braucht eine große Menge an Futterpflanzen, bei deren Düngung Lachgas erzeugt wird. Eine Kuh z. B. braucht ungefähr 10–50 kg an Futterpflanzen, um 1 kg an Masse zuzunehmen, Schweine ca. 6 kg, Hühnchen 4 kg und Fische 2 kg. Da kommt einiges an Lachgas zusammen.

3. Oft werden Waldflächen gerodet, um Futterpflanzen anzubauen, was wiederum Kohlenstoffdioxid erzeugt.

Das effektivste Mittel

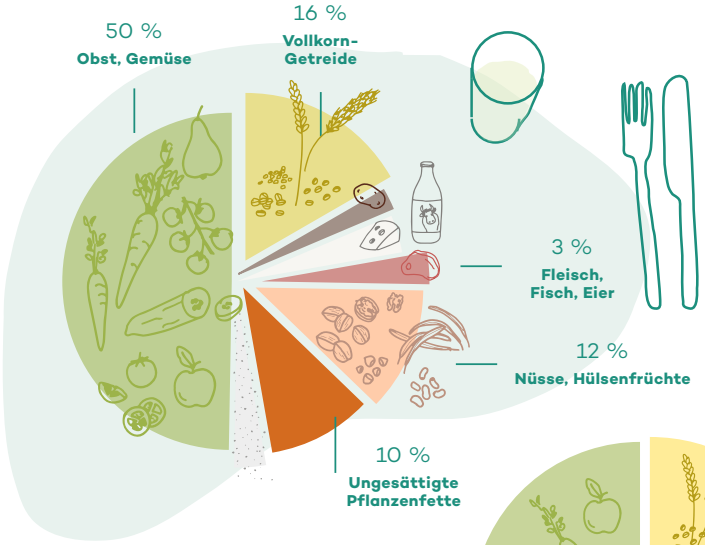
Nimmt man all diese Punkte zusammen, erzeugt 1 kg Rindfleisch ungefähr 100-mal so viele Treibhausgase wie 1 kg an pflanzlichen Lebensmitteln – wie Bohnen, Linsen oder Weizen. Käse erzeugt 50-mal so viel und Schweinefleisch oder Hühnchen ca. 10-mal so viel. Im Vergleich dazu macht es relativ wenig Unterschied, wie eine Kuh z. B. gehalten wurde und was sie für Futter bekam.

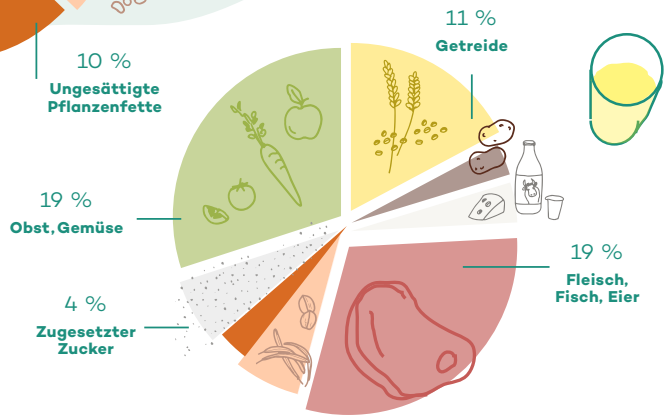
Anders ausgedrückt: Eine Umstellung weg von einer fleisch- und milchhaltigen Ernährungsweise hin zu einer auf pflanzliche Produkte ausgerichteten ist das effektivste Mittel, um ernährungsbedingte Treibhausgase zu reduzieren. In Deutschland liegt das Einsparpotenzial bei mehr als zwei Drittel.

Global gerecht und zudem gesund

Ein internationales Forscherteam und ich haben ausgerechnet: Soll es beim Klimaschutz global gerecht zugehen, kann jede Person bis zu einmal pro Woche rotes Fleisch (Rind, Lamm, Schwein), jeweils zweimal pro Woche Hühnchen und Fisch sowie einmal pro Tag ein Milchprodukt zu sich nehmen. Klingt gar nicht so schwer, oder? Dabei sollte eine klimagerechte Ernährung an mindestens zwei Tagen vegetarisch oder vegan sein.

Und ja, das ist gesund – besonders wenn auf den Teller ausreichend Vollkornprodukte, mindestens fünf Portionen Obst und Gemüse pro Tag sowie jeweils eine Portion Nüsse und Hülsenfrüchte wie Bohnen, Erbsen oder Linsen kommen. Eine solche ausgewogene Ernährung ist klimagerecht und reduziert im Allgemeinen das Risiko, an ernährungsbedingten Krankheiten wie Herzinfarkt, Schlaganfall oder Darmkrebs zu erkranken. In Deutschland betrifft das fast jeden fünften Todesfall. Eine komplett pflanzliche Ernährung wäre sogar noch gesünder und klimafreundlicher und darüber hinaus einen Versuch wert.





Als Wissenschaftler war Dr. Marco Springmann maßgeblich an der internationalen EAT-Lancet-Studie beteiligt. Gemeinsam mit Expert:innen aus 16 Ländern hat er Ziele für eine globale gesunde Ernährung sowie eine nachhaltige Lebensmittelproduktion entwickelt. Oben: die Ernährungsweise gemäß seiner „Planetary Health Diet", die nahezu zehn Mrd. Menschen gesund ernähren könnte. Unten: wie sich Deutschland momentan ernährt.

Bio/Regio
Umstellen – wie gelingt's
die Landwirtschaft
die Rolle der Politik
Soja aus Südamerika

5 Fragen – 5 Antworten vom Experten

Wie wichtig ist Regio und Bio?
Der Transport von Lebensmitteln macht – global gesehen – nur fünf bis sechs Prozent der ernährungsbedingten Treibhausgas-Emissionen aus. Oft ist es sogar klimafreundlicher, Lebensmittel in den Regionen zu produzieren, in denen sie gut wachsen, und sie dann per Schiff zu transportieren, als diese regional anzubauen. Bei Bio sieht es ähnlich aus: Oft sind Biolebensmittel wegen des niedrigeren Ertrags mit mehr Ressourcenverbrauch und Treibhausgas-Emissionen behaftet. Allerdings ist die Biolandwirtschaft weniger schädlich für die lokale Artenvielfalt. Wenn Biolandwirtschaft und ein auf pflanzliche Ernährung ausgerichtetes Ernährungssystem kombiniert werden, würden sehr viel weniger Treibhausgase anfallen und wegen des verringerten Bedarfs an Futterpflanzen würde weniger landwirtschaftliche Fläche benötigt.

Wo spielt noch eine Rolle, was wir essen?
Unser Ernährungssystem, und speziell die Landwirtschaft, nimmt einen großen Teil unserer planetaren Ressourcen in Anspruch. Sie nutzt mehr als ein Drittel der verfügbaren Landfläche und zwei Drittel des Frischwassers. Wenn es so weitergeht wie bisher, werden wir in weniger als 30 Jahren sämtliche planetaren Grenzen, die mit dem Ernährungssystem zusammenhängen, überschritten haben. Dazu gehören neben dem Klimawandel auch die Land- und Wassernutzung, die Überdüngung und das Artensterben. Änderungen in der Ernährung können auch hier helfen, die negativen Folgen zu mildern. Aber es bedarf zudem technischer Verbesserungen bei den Anbaumethoden, der Bewässerung und dem Dünger.

Was ist mit Soja aus Südamerika?
In Südamerika wird praktisch ausschließlich Gen-Soja angebaut, der so gut wie komplett in die Futtermittelherstellung geht. Die Sojaprodukte, die für den direkten Verzehr zugelassen sind, sind mengenmäßig sehr viel geringer und kommen aus Anbau ohne Gentechnik in anderen Regionen – unter anderem auch aus Deutschland.

Wie kann eine Umstellung des Ernährungssystems gelingen? Liegt es nur am Einzelnen?
Was wir essen, ist eine Entscheidung, die von vielen Faktoren abhängt, wie z. B. dem Ernährungsumfeld. Hier spielt die Politik eine entscheidende Rolle. Eine Verbesserung der Ernährungsweisen, die alle Bevölkerungsgruppen erreicht, kann nur gelingen, wenn die Politik die richtigen Anreize setzt bzw. die Fehlanreize abbaut, die einer gesunden und nachhaltigen Ernährungsweise im Weg stehen.

Welche politischen Maßnahmen wären notwendig?
1. eine Aktualisierung nationaler Ernährungsempfehlungen
2. die Verbesserung und Anpassung der öffentlichen Versorgung, z. B. in Schulen und Krankenhäusern
3. eine angemessene Regulierung der Lebensmittelindustrie einschließlich einer klimagerechten Besteuerung von Lebensmitteln
4. eine auf Gesundheit und Nachhaltigkeit ausgerichtete Reform landwirtschaftlicher Subventionen

Als Bürger:innen und Verbraucher:innen können und sollten wir unsere Ernährung gesund und klimagerecht gestalten und unsere Politiker:innen und Mitbürger:innen in die Verantwortung nehmen ●

Herzhafte Hopfener Gemüsetorte

Rezeptidee – gesund für uns, gesund fürs Klima

Klimafreundlich und lecker: die Gemüsetorte mit feinem Dinkel und saisonalem Gemüse. Das zertifizierte Bio-Hotelrestaurant Eggensberger in Hopfen am See wünscht mit seinem Rezept viel Spaß und guten Appetit!

Zutaten für eine große Springform

Für den Teig

500 g	*fein und frisch gemahlenes Dinkelmehl*
10 g	*Steinsalz*
250 g	*Allgäuer Butter*
1	*Bio-Ei*
1/8 l	*Milch*

Für die Gemüse-Füllung

1 kg	*Gemüse der Saison, z. B. Zwiebeln/Frühlingszwiebeln, gelbe Rüben, Kohlrabi/Brokkoli, Weißkraut, Kürbis*
500 g	*Kartoffeln in Würfel geschnitten*
etwas	*Rapsöl/Sonnenblumenöl*

Zubereitung

1. Mehl und Salz in einer Schüssel vermischen.
2. Die nicht zu kühle Butter in Stückchen darüberschneiden.
3. Das Ei und die Milch nach und nach zugeben. Alles zu einem glatten Teig kneten.
4. Ca. 15 Min. kühl ruhen lassen.

1. Gewaschenes und gewürfeltes Gemüse mit Kartoffeln in Öl in einer großen Pfanne mit Deckel bei mittlerer Hitze dünsten – immer wieder umrühren.
2. Mit Kräutersalz würzen.

Für den Guss

3	*Eier*
1	*Handvoll frische, zerkleinerte Kräuter aus dem Garten, z. B. Petersilie, Schnittlauch, Pimpinelle, Dost, Maggikraut, Dill*
etwas	*Salz, Pfeffer, Muskat*
500 g	*Vollmilchjoghurt oder Sauerrahm/Schmand oder flüssigen Rahm*

Tipp: Schmeckt heiß und kalt! Dazu passen frische Blattsalate und ein Allgäuer Bio-Bier.

Zubereitung

1. Den Backofen auf 160 °C vorheizen (Umluft).
2. Für den Guss die Eier mit den Kräutern in eine kleine Schüssel geben und würzen.
3. Joghurt unterrühren.
4. In den Boden der Springform Backpapier einspannen bzw. mit wiederverwendbarer Backfolie auslegen. Den Teig nochmals kurz durchkneten, damit er formbar wird. Mit der Hälfte den Boden der Form auskleiden.
5. Aus dem Rest des Teigs zwei dünne Rollen formen und damit den Rand der Springform auskleiden.
6. Das gedünstete Gemüse einfüllen und den Guss darübergeben.
7. 45 Min. backen.
8. Vor dem Servieren etwas abkühlen lassen.

Zu guter Letzt

Die Bayerische Klima-Allianz

Gemeinsam mit der Bayerischen Staatsregierung verfolgen die Partnerinnen und Partner der Bayerischen Klima-Allianz ehrgeizige Klimaschutz-Ziele. Sie wollen das Bewusstsein für das Thema Klimaschutz stärken, Informationen bereitstellen, Handlungsmöglichkeiten aufzeigen und zu gemeinsamen Aktionen im Sinne eines nachhaltigen Klimaschutzes anregen – so z. B. mit den Regionalen Klimawochen 2021 in Forchheim und im Ostallgäu. Mit rund 50 Partnerinnen und Partner aus den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen repräsentiert die Klima-Allianz ein breites Spektrum der bayerischen Bevölkerung.

Mehr Informationen gibt's online unter:
www.klimaallianz.bayern.de

CO_2-Rechner des Umweltbundesamts (UBA)

Von aktuell über 11 Tonnen CO_2 pro Person und Jahr sollten wir in Deutschland auf unter 1 Tonne CO_2 kommen. Dazu braucht es wirksame staatliche Rahmenbedingungen. Doch schon heute kann jede:r Einzelne vorausgehen.
Mit dem CO_2-Rechner des UBA gewinnen Sie entlang der Themenbereiche Haus/Wohnung, Mobilität und Ernährung den Überblick: Wo stehen Sie heute? Und an welchen Stellen können Sie Ihre CO_2-Bilanz verbessern?

Checken und verbessern Sie Ihre CO_2-Bilanz unter:
www.uba.co2-rechner.de

Ihre Ansprechpartnerinnen und -partner in der Region

Energieberatung/Solarberatung:
Energie- und Umweltzentrum Allgäu
Burgstr. 26, 87435 Kempten (Allgäu)
Tel.: 0831 960286-0
Fax: 0831 960286-90
E-Mail: info@eza-allgaeu.de

Mobilität:
ServiceZentrum Verkehr für ÖPNV-Auskünfte und Ticketbestellungen
Kaufbeuren am Busbahnhof Plärrer
Josef-Landes-Str. 5, 87600 Kaufbeuren
Tel.: 08341 809519
E-Mail: servicezentrum@vg-kirchweihtal.de

Impressum

HERAUSGEBER:
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz; Rosenkavalierplatz 2, 81925 München

INTERNET: www.stmuv.bayern.de
E-MAIL: poststelle@stmuv.bayern.de
DRUCK: PFITZER GmbH & Co. KG
KONZEPTION: Agentur Blumberg GmbH
TEXT: Agentur Blumberg GmbH und alpS GmbH
GESTALTUNG: Agentur Blumberg GmbH
STAND: August 2021
BILDNACHWEISE: Maximilian Kamps (Titelbild; S. 5, 56, 57, 59, 71, 75); NASA Earth Observatory/Joshua Stevens; NOAA National Environmental Satellite, Data, and Information Service. Caption: Kathryn Hansen (S. 61); Klemens Karkow (S. 68); Sebastian Knoth (S. 74); Tim Kraushaar S. 62, 65, 66); Plastic-free Peaks (S. 59); Maximilian Sydow (S. 65); StMUV (Glauber Portrait); TZ Fränkische Schweiz/Florian Trykowski (S. 5); Unsplash (S. 53, 54, 71, 81)

MEHR INFOS UNTER:
www.klimawoche-ostallgaeu.de

Vielen Dank an alle, Akteurinnen und Akteure sowie Partnerinnen und Partner die sich für die Aktionswochen engagieren und zum beachtlichen Veranstaltungsprogramm im Landkreis Ostallgäu beitragen.

Bitte beachten Sie Aktualisierungen und Informationen zu sämtlichen in der Broschüre aufgeführten Veranstaltungsangeboten auf der Internetseite www.klimawoche-ostallgaeu.de.

Gedruckt auf enviro®clever (100% Recyclingpapier, FSC®-zertifiziert und ausgezeichnet mit EU Ecolabel und dem Blauen Umweltengel) klimaneutral produziert mit Klimaprint+® und mineralöl- und cobaltfreien Biofarben.

NACHHALTIG CO_2-NEUTRALISIERT DURCH WIEDERAUFFORSTUNG IN DEUTSCHLAND MIT **KLIMAPRINT®**

© StMUV, alle Rechte vorbehalten.

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die publizistische Verwertung der Veröffentlichung – auch von Teilen – wird jedoch ausdrücklich begrüßt. Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Herausgeber auf, der Sie – wenn möglich – mit digitalen Daten der Inhalte und bei der Beschaffung der Wiedergaberechte unterstützt. Diese Publikation wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.

BAYERN|DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

Eine Initiative von

gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Bayerische Klima-Allianz

Unterstützt durch

Landkreis Ostallgäu

Kaufbeuren

KLIMA
AKTIONSWOCHE
OSTALLGÄU
8. bis 17. Oktober 2021

Mehr Infos
finden Sie online
unter
www.klimawoche-ostallgaeu.de

Klimaschutz und Nachhaltigkeit mit allen Sinnen erleben